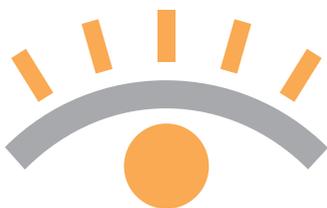




JAHRESBERICHT UND RECHNUNG 2017



SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE





INHALTSVERZEICHNIS



Seite

Einleitung		4
Bericht über die Schule	Urnenabstimmungen und Wahlen	4
	Schulbehörde	5
	Personelles, Behörde und Schulverwaltung	6
	Schule heute	7
	Schulkinder- und Klassenzahlen	9
	Strategiekommission	9
	Pädagogische Kommission	10
	Personalkommission	11
	Liegenschaftskommission	11
	Qualitätssicherung	13
	Frühkindliche Förderung und Bildung	14
	Kommission Informatik	14
Berichte aus den angegliederten Diensten	Schulzahnpraxen	15
	Logopädischer Dienst Frauenfeld	16
	Psychomotorik-Therapie Frauenfeld	17
	Schulische Sozialarbeit	19
Berichte aus den Schuleinheiten	Schulanlage Ergaten	22
	Schulanlage Kurzdorf	27
	Schulanlagen Schollenholz und Erzenholz	32
	Schulanlage Huben	36
	Schulanlage Spanner	41
	Schulanlage Langdorf	45
	Schulanlage Hertzen	50
	Schulanlage Oberwiesen	53
	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	57

INHALTSVERZEICHNIS



Seite

Statistischer Teil	Schulbehörde	62
	Rechnungsprüfungskommission	62
	Wahlbüro	63
	Kommissionen	64
	Personelles	67
Liste SchülerInnen und Klassen Kindergarten		69
Entwicklung der Schüler-/innen- und Klassenzahlen		74
Bericht zur Rechnung		75
		77
Zahlenteil	Zusammenzug Laufende Rechnung	82
	Laufende Rechnung	82
	Investitionsrechnung	114
	Bestandesrechnung	116
	Gliederung nach Arten, Laufende Rechnung	132
	Heilpädagogisches Zentrum, Laufende Rechnung	138
	Heilpädagogisches Zentrum, Investitionsrechnung	140
	Heilpädagogisches Zentrum, Bestandesrechnung	142
	Bericht der Rechnungsprüfungskommission	146
Wichtige Adressen		148

Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit diesem Bericht legt die Schulbehörde Rechenschaft ab über ihre Tätigkeit im Jahr 2017. Der Bericht gibt Einblick in den Betrieb der sechs Schulleitungseinheiten der Primarschule und des Kindergartens, in den Betrieb des Heilpädagogischen Zentrums sowie in die Arbeit, die in den verschiedenen Kommissionen und Ressorts geleistet wurde.

Die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld dankt Ihnen für das Interesse und Vertrauen, das Sie der Schule entgegenbringen.

Urnenabstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten wurden im Berichtsjahr dreimal an die Urne gerufen. Zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Abstimmungen über den Bericht und die Rechnung des Vorjahres sowie den Voranschlag 2018 fand am 12. Februar 2017 die Gesamterneuerungswahl der Schulbehörde statt. Aus dem dreizehnköpfigen Gremium trat Martin Beerli nach langjähriger Tätigkeit zurück.

12. Februar 2017

Präsident:

Massgebende Stimmzettel 3613

Absolutes Mehr 1807

Gewählt wurde:

Wirth Andreas 3275

Behördenmitglieder:

Massgebende Stimmzettel 3297

Absolutes Mehr 1218

Gewählt wurden:

Brem Hansjörg 2563

Hänni Sandra 2301

Hotz Marc 2487

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

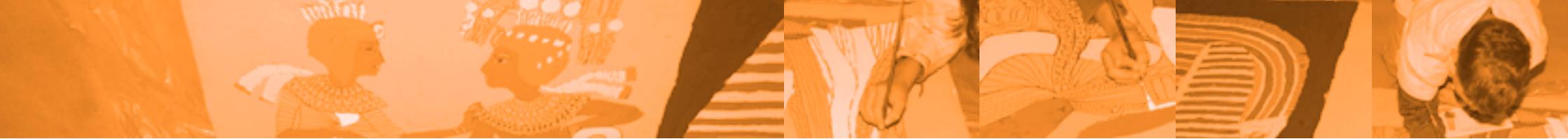
Kern Daniela	2247
Kern Marco	2496
Röllin Rosa	2413
Zürcher Wunderlin Katharina	2407
Gervilla Manuel	2306
Luginbühl Philippe	2246
Naef-Holzer Manuela	2337
Ruh Hansjörg	2401
Scherrer Ogg Andrea	2424

21. Mai 2017	Ja	Nein
Jahresbericht/Rechnung 2016	4658	681

26. November 2017	Ja	Nein
Voranschlag 2018	3581	603

Schulbehörde

Im Berichtsjahr 2017 behandelte die Schulbehörde an 16 Sitzungen und einer Strategietagung 166 Traktanden. An der Strategietagung im Januar 2017 wurden die Legislaturziele 2017- 2021 vorbereitet. Im Zentrum steht die optimale Förderung aller Schülerinnen und Schüler – vom Vorschulkind bis zum angehenden Lehrling. Das erste Ziel sowohl der Primar- als auch der Sekundarschule betrifft das ganzheitliche Unterrichts- und Betreuungsangebot. Dazu gehört ein qualitativ hochstehender Unterricht genauso wie die Hausaufgabenbetreuung. In der Primarschule ist das Betreiben und Ausbauen des Tagesschulangebots ein wichtiger und von den Eltern geschätzter Teil dieses Ziels. Zudem engagiert sich die Primarschulgemeinde auch in der neuen Legislaturperiode zusammen mit der Stadt Frauenfeld in der Frühförderung. Diese umfasst unter anderem die Deutschförderung vor dem Kindergarteneintritt, die etwa durch den Betrieb der Sprachspielgruppe



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

6

erfolgt. Ziel der Frühförderung ist, möglichst allen Kindern einen reibungslosen Start in die Schulkarriere zu ermöglichen. Für die Zusammenarbeit haben Mitglieder der Behörde, Lehrpersonen und Schulleitungen in einem längeren Prozess eine gemeinsame Wertekultur entwickelt. Sie steht unter dem Leitsatz «Miteinander arbeiten – füreinander denken – voneinander lernen» und soll dabei helfen, dass sich alle an der Schule Beteiligten mit gegenseitigem Wohlwollen, Respekt, Achtsamkeit, Beharrlichkeit und Geduld begegnen. Der Kommunikation schenken die Behörden in der neuen Legislaturperiode ihr besonderes Augenmerk. So präsentieren sich die Schulen Frauenfeld unter anderem mit einem neuen Webauftritt. Die neue Homepage ist übersichtlich, frisch und auch auf mobilen Geräten gut lesbar. Neben den bewährten Inhalten finden sich darauf aktuelle Informationen aus den im Zweiwochenrhythmus stattfindenden Behördensitzungen sowie weitere Newsmeldungen. Die ausführlichen Legislaturziele von Sekundar- und Primarschulgemeinde sind zu finden unter: www.schulen-frauenfeld.ch: Unsere Ziele -> Legislaturziele

Personelles, Behörde und Schulverwaltung

Am 1. August 2017 startete die Primarschulbehörde offiziell in die Legislatur 2017-2021. Nach den Rücktritten der langjährigen Behördenmitglieder Ursula Amrhein (16 Jahre Behördenzugehörigkeit, FDP), Markus Bauer (9 Jahre, CVP), Peter Hochuli (16 Jahre, FDP), Andrea Hofmann Kolb (7 Jahre, GP) und Renate Luginbühl (7 Jahre, EVP) waren fünf Sitze in der Behörde neu zu besetzen. Manuel Gervilla (FDP), Philippe Luginbühl (EVP), Manuela Holzer (GP), Hansjörg Ruh (FDP) und Andrea Scherrer Ogg (FDP) wurden nebst den sechs bisherigen Mitgliedern neu in die Primarschulbehörde gewählt. In der Primarschulgemeinde gibt es sieben Kommissionen, deren Mitglieder regelmässig zusammenkommen. Daneben gibt es zwei Ressorts und vier Delegationen. Schulpräsident Andreas Wirth leitet die Finanz-

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

7

kommission und die Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld. Vizepräsident Hansjörg Brem steht der Personalkommission vor. Aktuarin Katharina Zürcher Wunderlin versieht das Präsidium der Strategiekommission. Präsidentin der Liegenschaftskommission ist Rosa Röllin, die auch in die Sekundarschulbehörde delegiert ist. Das Präsidium der Pädagogischen Kommission liegt bei Marc Hotz, der gleichzeitig als Q-Beauftragter amtiert. Die Informatikkommission präsidiert Hansjörg Ruh. Wie sich die weiteren Kommissionen und Ressorts zusammensetzen, kann dem statistischen Teil ab Seite 62 entnommen werden. Auf der Schulverwaltung trat nach mehr als 21-jähriger Tätigkeit Esther Zuberbühler die Pension an. Sie nahm ihre Arbeit im Jahr 1996 bei der damaligen Oberstufengemeinde an. Seit 2001 arbeitete sie bei der Primarschulgemeinde und war unter anderem für die Hallenvermietungen beider Schulgemeinden zuständig. Ihre Nachfolge trat am 1. August 2017 Marlise Storchenegger an.

Schule heute

Mit dem Schuljahresbeginn im Sommer 2017 hat an den Schulen Frauenfeld die vierjährige Phase zur Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau begonnen. Was bringt der neue Lehrplan den Schülerinnen und Schülern? Der neue Lehrplan setzt mit dem Erwerb von Wissen und Können auf ein anwendungsorientierteres und somit nachhaltigeres Lernen. Die Kompetenzorientierung ist als Zusammenspiel von Wissen, Können und Wollen zu verstehen. Er beinhaltet konkrete Ziele und Inhalte, die verbindlich unterrichtet werden müssen. Neu ist, dass der Lehrplan mit der Beschreibung von Kompetenzen klarer vorgibt, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen auch anwenden können. So lernen die Kinder und Jugendlichen anwendungsorientiert, nachhaltig und selbständig. Lesen, Schreiben und Rechnen bleiben zentrale Grundkompetenzen, was sich auch in der Studentafel niederschlägt.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

8

Neu ist in der Stundentafel ab der 5. Klasse für Medien und Informatik ein Zeitgefäss vorgesehen. Vielfältige Unterrichtsmethoden, wie man sie schon in vielen Schulzimmern einsetzt, sowie gehaltvolle Aufgaben sind Grundlagen eines guten Unterrichts, die es zusammen mit der Anwendung von kooperativen Lernformen zu stärken gilt.

Seit dem Sommer 2014 richtet sich der sonderpädagogische Bereich in Frauenfeld nach einem neuen Förderkonzept. Dieses wurde im Schuljahr 2016/17 umfassend evaluiert. Dabei wurde erfreulicherweise festgestellt, dass die Primarschulgemeinde einen sehr guten Weg eingeschlagen hat. Das Quartiersschulhausprinzip mit der Integration der bisherigen Einschulungs- und Kleinklassenkinder und der vermehrte Einsatz von Teamteaching-Lehrpersonen oder Unterrichtsassistenzen bewähren sich. In einem Massnahmenplan definierte die Behörde im März 2017 Optimierungen in der Stundentafel der Kinder im Einschulungsjahr (Verlängerung der 1./2. Klasse auf drei Jahre). Zudem bekamen die Schulanlagen die Aufgabe, die Förderung von Kindern mit Lernzielanpassungen in der 3. bis 6. Klasse zu überarbeiten und den Sekundarschulübertritt dieser Kinder zu optimieren. Im Schuljahr 2017/18 bekamen die Schulanlagen die Möglichkeit, ihr Fördermodell zu überdenken und der Behörde an der Strategietagung im Januar 2018 Änderungsvorschläge zu machen. Damit soll der sonderpädagogische Bereich weiterhin optimal auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der acht Schulanlagen ausgerichtet sein. Der neue Lehrplan gibt für alle Fächer am Ende der 2. und 6. Primarschulklasse und am Ende der 3. Sekundarschulklasse vor, über welches grundlegende Wissen und Können Schülerinnen und Schüler zu diesen Zeitpunkten im Minimum verfügen sollten. Da es sich bei diesen Vorgaben um sogenannte Grundansprüche handelt, wird davon ausgegangen, dass diese von der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler bereits vor dem entsprechenden Zeitpunkt erreicht werden.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

9

Schulkinder- und Klassenzahlen

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist im Berichtsjahr mit 1956 (Vorjahr: 1928) leicht höher. Im Kindergarten ist eine Zunahme zu verzeichnen: 495 (486) Kinder besuchen in 24 (24) Abteilungen den Kindergarten, woraus eine durchschnittliche Klassengrösse von 20.6 (20.25) resultiert.

1461 (1442) Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarschule; sie sind in 72 Klassen (73) eingeteilt: 70 Regelklassen, eine Fördergruppe und eine Integrationsklasse. Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 20.29 (19.75) Schülerinnen und Schülern. Eine ständige Herausforderung beim Bilden der Klassen sind die unterschiedlichen Wachstumszahlen in den Quartieren. Um optimale Lern- und Lehrverhältnisse zu erreichen, ist es unumgänglich, die Quartiergrenzen und Einzugsgebiete der Schulhäuser in bestimmten Gebieten zu verschieben. Es ist der Behörde bewusst, dass dies von den Betroffenen grosse Flexibilität und Verständnis für die gefällten Entscheide verlangt.

Strategiekommission

Die Strategiekommission traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Die Kommission besteht aus fünf Behördenmitgliedern; zusätzlich nahm eine Vertretung der Schulleitungen an den Sitzungen teil. Das Vorbereiten der Strategietagung von Anfang Januar gehört zu den regelmässigen Aufgaben der Kommission. An der diesjährigen Strategietagung legten die Behördenmitglieder die Ziele für die Legislaturperiode 2017-2021 fest. Sie befassten sich zudem mit der Evaluation des Förderkonzepts und mit dem Entwicklungsplan, der die Ziele der kommenden drei Schuljahre beschreibt. Eine externe Referentin stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung – neben den Behördenmitgliedern sind das die Schul- und Abteilungsleitungen – diverse Weiterbildungsmodule für Eltern vor. Das Überarbeiten des Leitbilds und des Kommunikationskonzepts waren weitere wichtige Aufgaben,



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

10

denen sich die Strategiekommission widmete. Mit dem Vorbereiten der Strategietagung 2018 schloss die Kommission ihre Arbeit im Berichtsjahr ab.

Pädagogische Kommission

Die Pädagogische Kommission setzt sich zusammen aus Vertretungen aller Schulanlagen und Fachrichtungen, aus Vertretern der Behörde, dem Präsidium und einem Schulleiter. Mit elf Mitgliedern ist sie eine relativ grosse Kommission. Die Grösse ermöglicht die notwendige Vernetzung zwischen Schulanlagen und Behörde. Um eine effiziente Arbeitsweise zu gewährleisten, trifft sich die Kommission alternativ als kleinere Kerngruppe zur Vorbereitung der Geschäfte und als Gesamtkommission. Im Berichtsjahr traf sich die Pädagogische Kommission zu fünf Sitzungen, davon zweimal als Gesamtkommission. Schwerpunkt der Arbeit war der Abschluss der Evaluation der Schulsozialarbeit. Sie umfasste eine Onlineumfrage aller Lehrpersonen, eine Befragung der Schulleitungen, ein Interview mit dem Schulsozialarbeiter und Aktenstudium. Die ausführlichen Ergebnisse wurden der Behörde Ende März 2017 vorgestellt. Als Fazit zeigte sich, dass das Angebot der Schulsozialarbeit äusserst positiv gesehen wird. Lehrpersonen und Eltern äussern eine hohe Zufriedenheit. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wird als grosse Unterstützung erlebt. Um die erfreuliche Entwicklung auch konzeptionell abzusichern, erhielt die Pädagogische Kommission den Auftrag, das nicht mehr zeitgemässe Konzept der Schulsozialarbeit von 2008 zu überarbeiten und auf den neusten Stand zu bringen. Diese Arbeit konnte Ende Jahr abgeschlossen werden. Das aktualisierte Konzept wurde am 5. Dezember 2017 von der Behörde genehmigt. An ihrer letzten Sitzung des Schuljahres 2016/17 verabschiedete die Kommission die langjährige Präsidentin und verdankte ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren.

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

11

Personalkommission

Nach den Sommerferien 2017 begann die neue Legislaturperiode. Renate Luginbühl trat aus der Behörde und somit aus der Kommission aus. Ihren Platz nahm Daniela Kern ein; die Kommission setzte sich aus Wanda Hartung (Schulleiterin Oberwiesen), Hansjörg Brem (Präsidium), Renate Luginbühl (Behörde, bis 31. Juli 2017), Daniela Kern (Behörde, ab 1. August 2017) Andreas Wirth (Behörde), Christian Schwarz (Schulverwaltung) sowie Bruno Sutter (Lehrerschaft) zusammen.

Die Kommission tagte insgesamt vier Mal: am 9. März, 8. Juni, 26. Oktober und 30. November. Sie behandelte dabei sieben (Legislatur 2013-2017) und neun (Legislatur 2017-2021) Traktanden. Zusätzlich fand am 9. Juni eine vom Präsidium der PK einberufene Ausschusssitzung (Vizepräsidentin, Aktuarin, Präsident PK) für die Vorbereitung von Traktanden zu Personalfragen in der Behördensitzung vom 20. Juni 2017 statt.

Die Kommission widmete sich hauptsächlich dem Kapitel 4 des Schulhandbuchs, das Personalfragen gewidmet ist. Die meisten Dokumente dort stammen direkt aus der Zeit nach der Einführung der Schulleitungen; viele sind überholt. Zusätzlich galt es, eine Stellenbeschreibung aus dem HPZ zu überarbeiten und die neue Legislatur vorzubereiten. Die redaktionell intensive Überarbeitung von Dokumenten zur Personalpolitik und zur Personalführung soll fortgesetzt werden. Da die Sitzungen zeitlich limitiert sind, schreitet die Arbeit gemächlich fort; die Behörde wird aber 2018 einige Dokumente zur Prüfung und Genehmigung erhalten. Daneben ist mit weiteren Arbeiten aus dem Bereich Stellenbeschreibungen zu rechnen.

Liegenschafts- kommission

Die Kommission befasste sich im vergangenen Jahr 2017 vor allem intensiv mit zwei Bauvorhaben: dem Kindergarten Brotegg und dem Schulhaus Schollenholz.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

12

Im Kindergarten Brotegg wurde die Gebäudehülle-Sanierung 2017 abgesagt zugunsten eines Projektwettbewerbes für zwei neue Kindergärten an dieser Stelle. Die Schülerzahlen im Bereich Kindergarten Huben und Spanner zeigten einen ernstzunehmenden Bedarf auf. Am 14.2.2017 bewilligte die Behörde einen Nachtragskredit von Fr. 40'000.– für diesen Architekturwettbewerb. Im August 2017 ging das Projekt «Pelican» als Siegerprojekt aus dem eingeladenen Wettbewerb hervor (Schoch Tavli Architekten). Der Nachtragskredit von Fr. 113'000.– für das Jahr 2017 wurde bewilligt und in die Investitionsrechnung 2017 übernommen. Im Budget 2018 wurden Fr. 92'000.– für die Projektierung eingeplant. Mittlerweile ist die Projektierung im Gange. Ab August ging man die Ausschreibung der Fachplaner an. Im November 2017 fand bereits die erste Fachplanersitzung statt. Die Ausarbeitung des Vorprojektes lag vor und wurde im Januar 2018 der Behörde vorgelegt.

Im Schulhaus Schollenholz wurden die Energiekonzepte einander gegenübergestellt und auf Verhandlungen mit den Behörden fokussiert. Die Vergaben Fachplaner wurden abgeschlossen. Die Raumdispositionen wurden bereinigt, auch mit Bezug auf die geplante Einbindung der Tagesschulen. Der Planstand Vorprojekt, Konzept Fachplaner, Grobmaterialisierung und Konstruktionen wurden abgeschlossen. Das Vorprojekt inkl. Kosten wurde in der Behörde bewilligt.

Im Schulhaus Oberwiesen (HPZ) wurden die Umbauarbeiten der ehemaligen Schulzahnklinik abgeschlossen.

Das Lehrerzimmer und Schulleitungsbüro der Schulanlage Ergaten wurden ins UG respektive 1. OG verlegt. Das Schulhaus Herten bekam bei den Aussentreppen Handläufe. Im Kindergarten Chinesenbrüggli fand die zweite Bauabnahme statt und die Garantearbeiten wurden ausgeführt. In allen Schulanlagen sind die Telefonanlagen von Analog auf Digitaltelefonie mit der neusten Software vorbereitet worden.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

13

Qualitätssicherung

Das Engagement für eine qualitativ gute Schule ist ein zentrales Anliegen der Primarschulbehörde Frauenfeld. Qualitätssicherung bedingt das Engagement aller Beteiligten auf ein gemeinsames Ziel hin, denn «Qualität ist immer konkret und findet im Handeln einzelner Personen statt», wie es das Amt für Volksschule Thurgau im Leitfaden für Qualitätsarbeit formuliert. Der Qualitätsbeauftragte der Behörde traf sich im Berichtsjahr zu einem Austausch mit den Qualitätsbeauftragten der einzelnen Schulanlagen. Diese Treffen dienen der Information zwischen Behörde und Qualitätsverantwortlichen sowie dem fachlichen Austausch unter den Schulanlagen. Im laufenden Jahr sollen Aufgaben und Rollen der beteiligten Fachpersonen überprüft und das Qualitätskonzept aktualisiert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium bereitete der Qualitätsbeauftragte das Behördenprogramm vor, in dem jeweils auf Beginn des neuen Schuljahres die Ziele der Behördentätigkeit festgelegt werden. Ende Schuljahr wird das Behördenprogramm ausgewertet und Bilanz gezogen.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Qualitätssicherung gehört die regelmässige Überprüfung der Schulentwicklung. Als Instrument dient der Behörde der jährliche Controllingbericht. Er fasst die wesentlichen Entwicklungen der Primarschule Frauenfeld des vergangenen Schuljahres in einem Gesamtüberblick zusammen. Er zeigt besondere Leistungen auf, weist auf bevorstehende Herausforderungen hin und unterstützt die Behörde bei der Formulierung zukünftiger Entwicklungsziele. Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Qualitätsbeauftragten ist das Verfassen dieses Berichts. Das Ressort Qualität ist personell mit der Strategie- und der Pädagogischen Kommission vernetzt. Als Mitglied der beiden Kommissionen arbeitete der Qualitätsbeauftragte mit an den laufenden Geschäften, an der Formulierung eines neuen Leitbilds und an der Aktualisierung des Kommunikationskonzepts.



BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Frühkindliche Förderung und Bildung

Die Zusammenarbeit der Primarschulgemeinde mit der Stadt Frauenfeld wurde in diesem Berichtsjahr intensiv gepflegt. Die Ressortleitung beteiligte sich an den Sitzungen der Begleitgruppe Projektstelle Frühförderung/Frühinterventionen der Stadt und der Kommission Kinderbetreuung. Die Ressortleitung nahm mit der verantwortlichen Schulleitung die Einteilung der neu eintretenden Kindergartenkinder in die Quartierschulhäuser vor. Aus Platz- und Organisationsgründen musste eine Gruppe von Kindergartenkindern mit dem Schulbus in ein anderes Quartier gefahren werden. Dies machte zusätzliche Informationen für die Eltern erforderlich, welche sehr geschätzt wurden.

Am DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) nahmen 327 Kinder teil. Darunter waren 88 Kinder mit einem Schweizer Pass, welche ungenügend Deutsch sprachen. In diesem Zusammenhang wurde die enge Zusammenarbeit mit der Stadt sowie der Projektstelle Frühförderung/Frühintervention vertieft.

Die Sprachspielgruppe umfasste fünf Doppel- und zwei Einzelgruppen. 70 Kinder besuchten die Sprachspielgruppe. Im Jahr 2017 wurden gesamthaft fünf Eltern-Kind-Gruppen mit insgesamt 33 Kindern durchgeführt.

Eigene Dolmetscher	Übersicht der geleisteten Stunden	
	2017	2016
Primarschule	76	60
Heilpädagogisches Zentrum	6	26
Sekundarschule	21	37
Total Stunden	103	123

Kommission Informatik

Die Kommission traf sich an vier Sitzungen und behandelte schwerpunktmässig folgende Themen: Rückblick auf die iScout-Sitzungen, Thematisierung der Umsetzungskriterien für die zweite Phase des ICT-

BERICHT ÜBER DIE SCHULE

Konzepts zur Erlangung der Umsetzungsbeiträge, Beschlüsse über Anschaffungen einzelner Software-Lösungen (z. B. Worksheet Crafter), Planung und Durchführung des dritten Weiterbildungsblocks der iScouts für die Lehrpersonen der PSGF, Auswirkungen des neuen Lehrplans auf die Beschaffung der IT-Infrastruktur, Umsetzung des Beschaffungskonzepts für den Austausch der Hardware im Sommer 2018, Erstellen eines Vorschlags zur Beschaffung der neuen IT-Infrastruktur ab Sommer 2018, Vernehmlassung zum Beschaffungsvorschlag sowie dessen Auswertung, Erstellen des Antrags zur Beschaffung der neuen Infrastruktur an die Primarschulbehörde, Beginn der Erstellung des Abschlussberichts der Umsetzungsphase des ICT-Konzepts des Kantons Thurgau, Systemupdate im Frühling 2017, Umgang mit der neuen Stundentafel im Rahmen des neuen Lehrplans VS TG, Erstellen einer Sammlung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Umgang mit neuen Medien, Übergabe des Präsidiums von Markus Bauer an Hansjörg Ruh. Die Umsetzungsphase des ICT-Konzepts läuft im dritten Jahr. Die ICT-Pässe der Kinder werden geführt. Die Lehrpersonen haben zudem den Auftrag, ihren methodisch-didaktischen Nachweis im Bereich ICT zu erbringen. Die wiederum durchgeführten Weiterbildungskurse der iScouts waren erneut von hoher Qualität geprägt und stiessen auf grosses Interesse. Die zukünftige Ausrichtung der Kurse wird sich vermehrt der Umsetzung des neuen Lehrplans widmen.

Schulzahnpraxen

Im Jahr 2017 wurden in den Schulzahnarztpraxen 2252 Schülerinnen und Schüler untersucht. Im Vorjahr waren es 2484 Schülerinnen und Schüler. Bei rund 20 Prozent aller Kinder (453) wurden eine oder mehrere kariöse Stellen diagnostiziert. Somit hat sich die Zahl der Kinder mit gesunden Zähnen gegenüber 2016 um 2 Prozent verbessert. Die Reihenuntersuche erfüllen nicht nur eine wichtige Aufgabe in der Früherkennung von Karies, sondern sie dienen auch dazu, im richtigen Zeit-

punkt allfällige Zahnstellungskorrekturen in die Wege zu leiten. Die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Spezialisten funktioniert sehr gut. Die Aufteilung der Schulhäuser auf die verschiedenen Schulzahnarztpraxen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Praxis Fegle und Hofmann: OS Auen, PS und KIGA Erzenholz, PS und KIGA Oberwiesen, PS und KIGA Kurzdorf. Praxis an der Murg: OS Ost. Praxis Ettlín: OS Reutenen, OS/PS HPZ, PS und KIGA Schollenholz, PS und KIGA Ergaten, PS und KIGA Spanner, PS und KIGA Huben, PS Herten, PS und KIGA Langdorf.

Logopädischer Dienst Frauenfeld

Im Team Logopädie PSG arbeiten sechs Logopädinnen und ein Logopäde mit einem Pensum von total 400 Stellenprozenten. Zusätzlich arbeitet eine Logopädin aus dem Team mit einem flexiblen Pensum von derzeit 50 Prozent mit Vorkindergartenkindern. Verteilt auf die Schulanlagen, ergibt das folgende Stellenprozente: Kurzdorf/Ergaten: 85; Oberwiesen: 75; Spanner/Huben: 70; Schollenholz/Erzenholz: 75; Langdorf/Herten: 95.

Die Logopädinnen sind zuständig für die Erfassung und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen der Kindergarten- und Schulkinder. Prävention und Beratung der Bezugspersonen gehören ebenfalls zum Berufsauftrag. Am Stichtag vom 15.9.2017 befanden sich insgesamt 123 Kinder in Logopädietherapie (Vorjahr: 124). Im Kindergarten waren es 37 (38), in der Unterstufe 63 (70), in der Mittelstufe 23 (18). Der Anteil an Verfügungen auf Antrag des kantonalen Dienstes SPL betrug 32 (Vorjahr 37). Bei den Vorkindergartenkindern waren es 10 (7). Auf den Wartelisten Kindergarten bis Mittelstufe figurierten 26 Kinder (Vorjahr 40), auf jener des Vorkindertgartens 7.

Die logopädische Erfassung im zweiten Kindergartenjahr unterstützt die Kindergärtnerin beim Entscheid, ob, in welcher Form und durch wen ein Kind sprachlich gefördert werden sollte. Sie erfolgt in enger Zusammen-

arbeit mit den Kindergärtnerinnen, der schulischen Heilpädagogik und den DaZ-Lehrpersonen. Im zweiten Kindergartenjahr wurden 91 Kinder erfasst (37 Prozent). Sprachlich unauffällig waren insgesamt 128 (52 Prozent). Grössere sprachliche Auffälligkeiten wiesen 24 (11 Prozent) auf; bei diesen Kindern wurde logopädische Therapie empfohlen. Bei den übrigen Kindern wurde wegen kleinerer Auffälligkeiten oder mangelnder Deutschkenntnisse (Anmeldung DaZ-Unterricht) vorerst eine Beratung und/oder Nachkontrolle empfohlen. Die Ergebnisse wurden mit den Lehrpersonen und bei Bedarf mit den Eltern besprochen. Kinder im ersten Kindergartenjahr mit grösseren sprachlichen Auffälligkeiten werden von der Kindergärtnerin der Logopädin gemeldet und daraufhin logopädisch abgeklärt. Von August bis Dezember 2017 waren das 71 Kinder (29 Prozent). Bei 33 Kindern (13 Prozent) wurde wegen grösseren sprachlichen Auffälligkeiten eine logopädische Therapie empfohlen.

An einer internen Fachtagung beschäftigten sich die Logopädinnen und Logopäden mit dem neuen Lehrplan 21, mit dem Ziel, sich einen Überblick über die für die Logopädie relevanten Kernkompetenzen in den einzelnen Zyklen des Bereichs Sprache zu verschaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der internen Tagung waren Fallbesprechungen.

Psychomotorik- Therapie Frauenfeld

Auf Ende des Schuljahres 2017 verliess Teamleiterin Franziska Distel das Team, um neue berufliche Wege einzuschlagen. Dafür wurde Seline Lückl im Team begrüsst. Sie hat ihre Ausbildung im Sommer 2017 abgeschlossen und übernahm die 35 Stellenprozente von Franziska Distel in der Schulanlage Langdorf. Das restliche Pensum teilen sich weiterhin Lea Gehrig mit 30 Prozent in der Schulanlage Oberwiesen und Nicole Marek mit 35 Prozent in der Schulanlage Langdorf. Die drei Therapeutinnen besetzen zusammen ein Psychomotorik-Pensum von 100 Prozent. Betreut werden Kinder der ganzen Schulgemeinde Frauenfeld und Kinder der Aussengemeinden.



BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

18

Auf Beginn des Schuljahres konnte der zweite Psychomotorik-Raum im Schulhaus Oberwiesen eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Es ist ein freundlicher, grosszügiger und zweckmässiger Therapieraum entstanden. Lea Gehrig führt hier die Psychomotorik-Therapiestunden für die PSG Frauenfeld sowie das HPZ (65 Prozent) durch. Die bisherigen Engpässe und Doppelbelegungen in der Aula der Schule Oberwiesen können nun durch die neuen Räumlichkeiten vermieden werden. Die Psychomotorik-Therapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot. Diese sonderpädagogische Massnahme richtet sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten, welche sich in einer Einschränkung des individuellen Bewegungsdrucks, der Handlungskompetenz und in der Gestaltung von Beziehungen zeigen. Je nach Entwicklungsstand und Problemstellung besuchen die Kinder die Therapiestunden einmal wöchentlich einzeln oder in Kleingruppen. In der Schulanlage Oberwiesen wird das Gruppenangebot von Lea Gehrig und Nicole Marek geführt. Im Gruppenangebot hat es Platz für fünf bis sieben Kinder. Somit kann den Kindern auf der langen Warteliste entgegengekommen werden. Die Schwerpunkte im Gruppenangebot liegen im sozial-emotionalen sowie im sensomotorischen Bereich. Je nach Entwicklungsfortschritt des Kindes besucht es ausschliesslich das Gruppenangebot oder es wird in einem weiteren Schritt eine Therapie eingeleitet. Das Gruppenangebot wird auch von Kindern genutzt, welche die Therapie abgeschlossen haben, um gelernte soziale Strategien in einer grösseren Gruppe festigen zu können. Die Beratung und Unterstützung von Eltern und Lehrpersonen in der Förderung von Kindern sowie die Zusammenarbeit mit den schulischen Heilpädagoginnen, Logopädinnen und weiteren Fachstellen ist ein weiterer Bestandteil der psychomotorischen Arbeit. Es finden vereinzelt Bewegungslandschaften oder Grafomotorik-Projekte in Klassen und Kleingruppen statt. Je nach Nutzen und Bedarf wirken die Psychomotorik-Therapeutinnen an Projekten oder Prozesstagen in den Schulanlagen mit.

BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

19

Am Stichtag 15.9.2017 wurden insgesamt 39 Kinder psychomotorisch unterstützt. Vom Jahrgang 2006 waren es vier, vom Jahrgang 2008 sieben Kinder, von denen eines aus einer Aussengemeinde stammt. Vom Jahrgang 2009 waren es acht Kinder aus der PSG Frauenfeld und drei aus Aussengemeinden. Vom Jahrgang 2010 waren es sieben Kinder aus Frauenfeld, vom Jahrgang 2011 acht aus Frauenfeld und zwei aus Aussengemeinden. Davon besuchten 18 Kinder die Therapie in einer Zweier- oder Dreiergruppe. Zusätzlich befinden sich sechs Kinder im Gruppenangebot.

Schulische Sozialarbeit

Die Schulische Sozialarbeit (SSA) auf der Primarstufe wird in einem 100-Prozent-Pensum für alle Schulanlagen angeboten. Im Berichtsjahr wurde die Evaluation der Schulsozialarbeit abgeschlossen und die Resultate wurden der Schulbehörde vorgestellt. In den Kernpunkten sind die gewonnenen Erkenntnisse ermutigend, den eingeschlagenen Weg weiterzuerfolgen. Das Konzept wurde in der Folge ebenfalls überarbeitet und in zentralen Punkten präzisiert. Zusammengefasst kann man festhalten, dass systemisches Denken und die Kooperation der Beteiligten in allen Aufgaben der SSA handlungsleitend sind. Sozialen Problemen oder Fragen um die Entwicklung von Kindern, die sich über einen längeren Zeitraum zeigen oder gar verstärken, wird man mit linearem Denken von Ursache-Wirkung nur selten gerecht. Vielmehr sind die Verantwortlichen aufgefordert, der Komplexität menschlichen Verhaltens gerade dann die nötige Aufmerksamkeit zu erteilen, auch weil Entwicklung sich oft nicht an vorgesehene Pläne hält. Die Kooperation zu diesen Fragestellungen mit Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen war auch im vergangenen Jahr ein zentrales Thema. Wenn ein möglichst breites Spektrum an Faktoren einer Situation miteinbezogen wird, besteht die beste Chance zu erkennen, wo Handlungsbedarf besteht. Aus diesen Gründen entwickelte sich in



BERICHTE AUS DEN ANGEGLIEDERTEN DIENSTEN

20

den letzten Jahren die Arbeit der SSA kontinuierlich in Richtung systemische Beratung. Im Kontext der Schule sind es natürlich die Lehrpersonen und die Eltern, die massgeblich dazu beitragen können, eine Situation zu verändern und Entwicklung zu ermöglichen. Die SSA wurde 2017 in 79 Schülersituationen involviert. 24 Kontakte mit ganzen Klassen fanden statt. Insgesamt 19 Referate, Vorstellungen, Elternabende, Lehrerteamtage und interne Weiterbildungen fanden statt, in denen die SSA ein Thema einbringen und zur Diskussion stellen konnte. Es geht in einigen Beratungen der SSA auch darum, Kindern ihre Kindheit mit all ihren Unwägbarkeiten und ihrer ganzen Vielfalt zuzugestehen. Bei aller Sorge um die richtige Förderung und Erziehung und dem Erkennen von Problemen darf nicht vergessen gehen, dass Kinder ihre Kompetenzen vor allem durch das Tun und eigene Erfahrungen entwickeln können und nicht beim «Darüberreden». Und das geschieht in ihrem eigenen Tempo. Es ist darum immer auch eine gewisse Zurückhaltung ratsam, bevor z. B. ihre Zeit vom freien Spielen unter Gleichaltrigen eingeschränkt wird, um diese mit «gezielten» Massnahmen zu füllen. Die Schule ist keine Fabrikationshalle mit optimierten Abläufen, aus der dann die geplanten Erwachsenen herauskommen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Infos und Berichte des laufenden Schuljahrs 2017/2018 aus den Schulanlagen.



21



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

22

Verlauf des Schuljahres 2017/18

09.–11.08.2017	Kickoff Schulstart mit den Schulteams Ergaten und Kurzdorf und gemeinsame Arbeitstage
14.08.2017	Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
14.08.2017	Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im Botanischen Garten
28.09.2017	Gesamtelternabend der SA Ergaten
05.09.2017	Spieltag Unterstufe/Sporttag Mittelstufe
26.09.2017	Evakuationsübung vor der Pause
06.10.2017	Ferienapéro
23.10.2017	Gemeinsamer Start ins Quartal
07.11.2017	Räbeliechtliumzug
08.11.2017	Alle kantonalen Stufenkonferenzen, nachmittags
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben alle Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekttagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder kennen.
13.–17.11.2017	Kulturanlass 1.–3. Klasse
15.11.2017	Besuchsmorgen der 6.-Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
16.11.2017	Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Auen
21.11.2017	Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
04.12.2017	Klaustagung zum Thema Integration von Kindern mit ADHS
06.12.2017	1. Adventssingen, morgens
20.12.2017	Weihnachtsapéro mit den SA Ergaten und Kurzdorf

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

23

22.12.2017	2. Adventssingen, morgens, mit Kaffee und Kuchen
04.–05.01.2018	Arbeitstage der Lehrpersonen zum Thema formatives Feedback, formative Beurteilung
16.01.2018	Bechtelisdiensttag, Schulbeginn nach der Pause
17.–20.01.2018	Ausstellung Kindergarten und Schuleintritt
05.02.2018	Gemeinsamer Start ins Quartal
08.02.2018	Fasnachtsfeier am Nachmittag
21.02.2018	Lehrpersonen der Sek. hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
07.03.2018	Teamausflug der SA Ergaten und Kurzdorf; Stadtkrimi in Winterthur
22./23.03.2018	Tage der offenen Tür
13.04.2018	Gemeinsamer Arbeitstag für die Lehrpersonen
16.04.2018	Gemeinsamer Start ins Quartal
20.04.2018	Sternwanderung
02.05.2018	Planungsnachmittag 2018/19
03.–09.05.2018	Projektwoche zum Thema «Bauen mit Lazy» mit abschl. Examen
24.05.2018	Generationenstammtisch
04.06.2018	Infoabend für Eltern der neuen Kindergärtler/-innen und 1.-Klässler/-innen
15.06.2018	Besuchsnachmittag
27.06.2018	Besuchsmorgen der 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
06.07.2018	Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen
06.07.2018	Examenessen der Primarschulgemeinde Frauenfeld



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

24

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Claudja Graf, Yvonne Roth

SCHULE

Angela Dähler, Rosi Faller Ade, Ingemar Fust, Lea Hediger,
Beat Oetterli, Beat Seiterle, Ursula Seiterle, Verena Sturzenegger,
Cornelia Zaugg

Fachlehrperson

Textiles Werken	Martina Sauter, Kathrin Vetterli
Schulische Heilpädagogik	Manuela Weiss
Englisch	Angela Müller
Logopädie	Carmen Barth, Susanne Müller
Entlastung	Esther Beck
Aufgabenhilfe	Ursula Früh
Deutsch als Zweitsprache	Martina Sauter, Manuela Weiss

Längere Vikariate

Angela Müller
Unbezahlter Urlaub:
16.10.2017-31.01.2018
Angela Dähler
Mutterschaftsurlaub:
08.05.2017-31.01.2018

Stellvertretung

Yvonne Matthey
Denise Kündig, 08.05.2017-15.10.2017
Rosmarie Frei, 16.10.2017-31.01.2018

Praktikanten/Praktikantinnen/Unterrichtsassistenz

14.08.2017 bis 31.07.2018
Claudia Nater; Unterrichtsassistentin und Aufgabenhilfe SA Ergaten
14.08.2017 bis 31.07.2018
Arlinda Idrizzi; Unterrichtsassistentin und Aufgabenhilfe SA Ergaten

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

25

Generationen im Klassenzimmer

Paul Eigenmann, Doris Janda

Hausdienst

Hauswartehepaar Barbara und Thomas Hengartner

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr begann mit einer Kindergartenabteilung, je zwei gemischten Abteilungen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse. Zum Schulbeginn wurden die neuen 1.-Klässler/-innen begrüsst und gleichzeitig den ältesten Schülerinnen und Schülern aufgezeigt, dass nun auch sie einen Teil der Verantwortung für die Jüngsten übernehmen müssen.

Wiederum wurde das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen am Ende der Sommerferien gestartet. Sie waren dem Thema Aufgabekultur, der internen Zusammenarbeit und der Organisation des Schuljahres gewidmet.

Auch in diesem Schuljahr begann jedes Quartal neu mit einem gemeinsamen Einstieg. Aktivitäten mit allen Primarschülern sollen den Zusammenhalt fördern.

Die Klausurtagung war dem Thema Integration von Kindern mit ADHS gewidmet.

Ende November wurde in altersdurchmischten Gruppen das Schulhaus weihnachtlich geschmückt.

Am 6. und 22. Dezember 2017 fanden die traditionellen Adventssingen statt, die wiederum von hoher Qualität sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung geprägt waren.

Am 4. und 5. Januar 2018 besuchten die Lehrpersonen Arbeitstage zum Thema formatives Feedback und formative Beurteilung.

Der halbtägige Teamausflug wurde am 7. März 2018 durchgeführt. Dieses Jahr fanden am 22. und 23. März 2018 die Besuchstage statt.



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE ERGATEN

26

«Bauen mit Lazy» war das Motto der Projektstage mit anschliessendem Examen, welche vom 3. bis 9. Mai 2018 stattfanden. Zudem wurden die traditionellen Anlässe wie der Spiel- und Sporttag, der Fasnachtsanlass sowie die Sternwanderung durchgeführt.

Gebi Matthey
Schulleiter SA Ergaten

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

27

Verlauf des Schuljahres 2017/18

- 09.–11.08.2017 Kickoff Schulstart mit den Schulteams Kurzdorf sowie Ergaten und gemeinsame Arbeitstage
- 14.08.2017 Begrüssung der neuen Erstklässler/-innen
- 14.08.2017 Apéro der PSGF zum Schuljahresbeginn im Botanischen Garten
- 25.08.2017 Vollversammlung Schülerrat, Wahl der Schülerratspräsidentin
- 30.08.2017 Gesamtelternabend der SA Kurzdorf
- 05.09.2017 Spieltag Unterstufe /Sporttag Mittelstufe
- 26.09.2017 Evakuationsübung
- 23.10.2017 Gemeinsamer Start ins Quartal
- 07.11.2017 Räbeliechtliumzug
- 08.11.2017 Alle kantonalen Stufenkonferenzen, nachmittags
- 09.11.2017 Nationaler Zukunftstag: Am Zukunftstag haben alle Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klassen die Gelegenheit, Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Sie begleiten eine Bezugsperson im Arbeitsalltag, nehmen an organisierten Projekttagen in Firmen und Unternehmen teil oder lernen geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder kennen.
- 13.–17.11.2017 Kulturanlass 1.–3. Klasse
- 15.11.2017 Besuchsmorgen der 6.-Klass-Lehrpersonen in der Sekundarschule
- 16.11.2017 Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Auen
- 21.11.2017 Elterninfo 6. Klasse für den Übertritt in die Sekundarschule Reutenen
- 24.11.2017 Weihnachtsessen mit dem Schulhausteam
- 04.12.2017 Klaustagung zum Thema Integration von Kindern mit ADHS

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

28

Verlauf des Schuljahres 2017/18

11.12.2017	Eröffnung Adventsfenster, abends
20.12.2017	Weihnachtsapéro über Mittag mit SA Kurzdorf und Ergaten
22.12.2017	Kleine Weihnachtsfeier im Foyer
04.–05.01.2018	Arbeitstage der Lehrpersonen zum Thema formatives Feedback, formative Beurteilung
16.01.2018	Bechtelisdienstag, Schulbeginn nach der Pause
17.–20.01.2018	Ausstellung Kindergarten und Schuleintritt
05.02.2018	Gemeinsamer Start ins Quartal
21.02.2018	Lehrpersonen der Sek. hospitieren in der 6. Klasse, vormittags
07.03.2018	Teamausflug der SA Kurzdorf und Ergaten; Stadtkrimi in Winterthur
15./16.03.2018	Besuchstage in der Schulanlage Kurzdorf
16.04.2018	Gemeinsamer Start ins Quartal
20.04.2018	Sternwanderung
07.–09.05.2018	Projektstage zum Thema Indianer
02.05.2018	Planungsnachmittag 2018/2019
24.05.2018	Generationenstammtisch
07.06.2018	Infoabend für Eltern der neuen Kindergärtler/-innen und 1.-Klässler/-innen
15.06.2018	Besuchsnachmittag
27.06.2018	Besuchsmorgen der 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
04.07.2018	Abschlussgrillfest
06.07.2018	Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen
06.07.2018	Examenessen der Primarschulgemeinde Frauenfeld

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

29

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Susi Ammann, Barbara Looser, Brigitta Salzmann, Patricia Wild, Judith Bottini

SCHULE

Christine Al-Amari, Cornelia Bartolini, Annika Frei, Timo Gugger, Eveline Hannig, Enzo Hess, Thomas Hummel, Anja Jäggi, Adrienne Künzler, Corinne Leutenegger, Monika Meili, Denise Mosberger, Käthi Mühlemann, Rosmarie Nosswitz, Mona Roveda, Simone Sonderegger, Simone Spycher

Fachlehrperson

Textiles Werken	Linda Frauenfelder
Schulische Heilpädagogik	Mona Roveda, Simone Spycher
Logopädie	Carmen Barth
Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache	Eveline Hannig, Käthi Mühlemann, Rosmarie Nosswitz, Karin Riesen
Aufgabenhilfe	Anita Gubler, Yvonne Mader, Susanne Steiner, Simone Treib
Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten	Karin Riesen, Monika Soccal

Praktikanten/Praktikantinnen/Unterrichtsassistenz

14.08.2017 bis 31.07.2018	Janina Somm, Leitung Trainingsraum SA Kurzdorf
14.08.2017 bis 31.07.2018	Andra Fries, Praktikantin in der SA Kurzdorf
14.08.2017 bis 31.07.2018	Alexandra Sauter, Praktikantin in der SA Kurzdorf im Teilpensum
14.08.2017 bis 31.07.2018	Karin Böhi, Unterrichtsassistenz im Kiga KD I
14.08.2017 bis 31.07.2018	Claudia Stalder, Unterrichtsassistenz im Kiga KD II



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

30

Personal

Generationen im Klassenzimmer

Rafaela Riese, Rolf Murer, Iris Eleutheri, Arthur Eleutheri, Christoph Stäheli, Ruth Hofer, Madeleine Wilfinger, Marianne Keller

Hausdienst

Hauswartehepaar Eva und René Metzger

Lehrling Sven Sommer

Hauswartinnen Kindergarten: Anna la Bruna, Maddalena Trabucco

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr begann mit drei Kindergartenabteilungen und je zwei gemischten Doppelklassen der 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse, einer Fördergruppe sowie der Integrationsklasse für Kinder ohne Deutschkenntnisse.

Wiederum startete das Schuljahr mit drei gemeinsamen Arbeitstagen am Ende der Sommerferien. Sie waren dem Thema Kompetenzorientierte Lernzyklen, der internen Zusammenarbeit und der Organisation des Schuljahres gewidmet.

Auch in diesem Schuljahr begann jedes Quartal neu mit einem gemeinsamen Einstieg. Aktivitäten mit allen Primarschülern sollen den Zusammenhalt fördern.

Die Klausurtagung war dem Thema Integration von Kindern mit ADHS gewidmet.

Am 11. Dezember 2017 wurde die Adventsfenstereröffnung gefeiert. Die Verkleidung der Fenster des alten Schulhauses wirkte sehr stimmungsvoll.

Das Weihnachtessen im Greuterhof in Islikon mit vorangegangener Führung im Telefonmuseum gestaltete sich sehr kurzweilig.

Am 4. und 5. Januar 2018 besuchten die Lehrpersonen Arbeitstage zum Thema formatives Feedback, formative Beurteilung.

Der halbtägige Teamausflug wurde am 7. März 2018 durchgeführt.

Die diesjährigen Besuchstage fanden am 15. und 16. März 2017 statt

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE KURZDORF

31

und stiessen auf grosses Interesse seitens der Besucher/-innen. Die Indianer waren das Motto der Projektstage, welche vom 7. bis 9. Mai 2018 stattfanden.

Zudem wurden die traditionellen Anlässe wie der Spiel- und Sporttag sowie die Sternwanderung durchgeführt.

Gebi Matthey

Schulleiter SA Kurzdorf



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

32

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

09./10./11.08.2017	Schulinterne Weiterbildung
14.08.2017	Schuljahresbeginn, Empfang der neuen Schülerinnen und Schüler
05.09.2017	Sportolympiade 1.–4. Kl. Schollenholz
05.09.2017	Sporttag PSGF 5./6. Kl.
15.09.2017	Spielmorgen Erzenholz
21.09.2017	Sternwanderung Schollenholz
27.09.2017	Teamausflug
27.–30.10.2017	Projektstage Herbst Erzenholz
07.–09.11.2017	Instrumentenparcours
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag
15.11.2017	Räbeliechtliumzug Erzenholz
21.11.2017	Räbeliechtliumzug Kindergärten Chinesenbruggli
23.11.2017	Laternenumzug Schollenholz
04.12.2017	Klaustagung PSGF
14.12.2017	Sternsingen 1.–4. Kl. Schollenholz
15.–18.12.2017	Projektstage Weihnachten Erzenholz
20.12.2017	Eröffnung Adventsfenster Erzenholz
04./05.01.2018	Schulinterne Weiterbildung
15./16./17.01.2018	Weiterbildung einiger Lehrpersonen «Neue Autorität»
24./25./26.01.2018	Besuchstage Erzenholz
06./07./08.03.2018	Besuchstage Schollenholz
16.–19.03.2018	Projektstage Frühling Erzenholz
05.05.2018	Schulinterne Weiterbildung
25.–28.05.2018	Projektstage Sommer Erzenholz
25.05.2018	Spielolympiade Kindergärten Schollenholz
15.06.2018	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
Juni 2018	Individuelle Klassen-Examen Schollenholz
29.06.2018	Examen Erzenholz
06.07.2018	Verabschiedung der 6.–Klässler/-innen

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

33

Personal

Klassenlehrpersonen

KINDERGARTEN

Tamara Bollinger, Nicole Cangina, Nicole Gfeller, Gabriela Hviid, Susanne Mayer, Fabienne Pfiffner (ab 01.02.2018), Jael Vogtherr (bis 07.04.2018)

SCHULE

Regula Bigler, Christa Blunier, Tonina Dercourt, Silvia Forrer, Peter Frei, Tanja Gall, Monika Hebein, Riccardo Kollegger, Lara La Macchia, Kathrin Oberholzer, Ruth Roth, Barbara Schlauri, Gabi Schultz, Claudia Stoffel Hess, Rita Weisshaupt

Fachlehrperson

Textiles Werken

Waltraud Deplazes, Anja Raas, Helena Thür, Anita Ulli

Schulische Heilpädagogik

Doris Biasco, Irène Boltshauser Stäheli, Silvia Forrer, Claudia Stoffel Hess

Logopädie

Susanne Litscher

Deutsch als Zweitsprache

Therese Baumgartner, Nadine Müller, Andrea Rippert, Franziska Schläfli

Englisch

Denise Mosberger, Andrea Rippert

Turnen/Schwimmen

Esther Beck, Caroline Schmied

Entlastung

Christina Bernold, Käti Elliker, Irène Kaufmann, Brigitte Meier, Lisa Schwarz Parolari, Nadja Schelling (bis 31.01.2018)

Längere Vikariate

Erzenholz, 26.10.–30.11.2017, Ruth Roth

Erzenholz, 28.09.–26.11.2017, Susanne Mayer

Chinesenbruggli I, 18.12.2017–07.04.2018, Jael Vogtherr (Mutterschaftsurlaub)



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

34

Personal

Berufspraktikum, Unterrichtsassistentz

Schollenholz, ab 01.08.2017

Manuela Brändle, Caroline Fraefel, Nino Heiz, Daniela Hofer (ab 01.02.2018), Erika Keller, Vera Künzi (ab 01.02.2018), Patricia Mayer, Judith Schönenberger (bis 31.01.2018), Iliana Thür Erzenholz, ab 01.08.2017

Michaela Grotloh

Generationen im Klassenzimmer

Rosmarie Eisele, Georg Ensslin, Rosemarie Ensslin, Margrit Müller, Brigitte Krauter, Astrid Schlittler

Hausdienst

Hauswartehepaar Schollenholz: Asdren und Florije Krasniqi
Hauswartin Erzenholz: Susanna Meier

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr begann mit schulinternen Weiterbildungstagen. Die Teams sind mitten im Umsetzen des Lehrplans. Die Themen in diesem Schuljahr waren: Lernberatung, Lerncoaching, Lernstrategien und Lernwege. Die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen des textilen Gestaltens trafen sich zu Schwerpunktthemen zum neuen Lehrplan. Ebenso kamen die Logopädinnen, die schulischen Heilpädagoginnen und die Englisch unterrichtenden Lehrpersonen von ganz Frauenfeld zu einer Fachtagung zusammen. Im Zusammenhang mit dem Projekt Kind-Natur-Technik mit der ETH Zürich besuchte man den Erlebnis-Energie-Raum in der Primarschule Steckborn. Zur Unterstützung im Alltag führte der iScout ins Evernote ein. An der Klausurtagung erfuhren die Teilnehmenden das Neueste aus der ADHS-Forschung. Für das weitere Lernen und Umsetzen der Wertekultur setzte man sich mit dem Thema Bestrafen/Belohnen auseinander.

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SCHOLLENHOLZ UND ERZENHOLZ

35

Die Hausaufgabenbetreuung wurde neu auch im Erzenholz angeboten und wird rege benutzt.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung und die Erweiterung in der Schulanlage Schollenholz laufen auf Hochtouren.

Im vergangenen Jahr wurden die Eltern immer wieder eingeladen, am Schulgeschehen teilzunehmen. Es war allen an den beiden Schulen unterrichtenden Lehrpersonen wichtig, die Schüler und Schülerinnen eine Schulgemeinschaft erleben zu lassen. Die Eltern waren immer willkommen, an den für sie organisierten Veranstaltungen teilzunehmen.

Elisabeth Wiget

Schulleiterin Schollenholz/Erzenholz



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

36

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

10./11.08.2017	Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben
14.08.2017	Schuljahresbeginn, Begrüssung der 1.-Klässler/-innen auf dem Schulhausplatz
05.09.2017	Spiel- und Sporttag Huben: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse Spiel- und Sporttag 5./6. Klassen: Primarschulgemeinde Frauenfeld
05.10.2017	Abendessen Team Huben
06.10.2017	Schulhaus-Event
03.-06.11.2017	Besuchstage
03.11.2017	Filmabend des Schülerrats
08.11.2017	Stufen-Konferenzen
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag (5./6. Klassen)
30.11.2017	Adventspostenlauf 3.-6. Klassen
04.12.2017	Klaustagung zum Thema Lehrplan VS TG
18.12.2017	Weihnachtsapéro
21.12.2017	Weihnachtsspielmorgen Kindergarten
04./05.01.2018	Teamtage
17.01.2018	Bewegungslandschaft und Unihockeyturnier des Schülerrats
26.01.2018	Schulhaus-Event
08.02.2018	Fasnacht Kindergarten
12.02.2018	Fasnacht 1.-4. Klassen
23.02.2018	Schülerdisco des Schülerrats
04.03.2018	Funkensonntag mit dem Quartierverein Huben: Laternenumzug und Abbrennen des Funkens
05.-09.03.2018	Spielwoche 1.-6. Klassen
19.-23.03.2018	Skilager der 5./6. Klassen
29.03.2018	Schulhaus-Event
17.04.2018	Sternwanderung
25.04.2018	Kinderflohmarkt des Schülerrats

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

37

28.04.2018	Teamtage
22.-25.05.2018	Individuelle Projektwoche 3./4. Klassen und 5./6. Klassen
25.05.2018	Examen 3.-6. Klassen
13.06.2018	Spielnachmittag des Schülerrats im Wald
15.06.2018	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
21.06.2018	Examen 1./2. Klasse J. Schmidig
22.06.2018	Examen 1./2. Klasse B. Brechbühl
27.06.2018	Besuchsmorgen für 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
25.-29.06.2018	Musicalwoche Kindergarten
28./29.06.2018	Musicalaufführungen
28.06.2018	Examen 1./2. Klasse Müller/Roth
06.07.2018	Schulhausevent 09.00 Uhr
06.07.2018	Verabschiedungen, Schulschluss
06.07.2018	Examenessen Primarschulgemeinde

Personal

Klassenlehrperson
KINDERGARTEN
Rebecca Dudli, Livia Fluri, Corina Alge, Regula Forster, Bettina Wiesmann
SCHULE
Brigitte Brechbühl, Judith Schmidig, Francisca Müller, Barbara Roth,
Nadja Burkhart, Brigitte Tanner, Astrid Rausch, Nicole Etter,
Patrick Koster, Sabrina Strässle

Fachlehrperson

Textiles Werken	Ursula Angst, Miriam Köhrer
Englisch	Cäcilia Elmer
Französisch	Agnes Fehr
Schulische Heilpädagogik	Mirjam Walter



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

38

Personal

FachLehrperson

Logopädie	Klaus Minder
Stütz- und Förderunterricht	Rahel Meier, Roshni Wartmann, Agnes Fehr, Ursula Angst
Deutsch als Zweitsprache	Astrid Debrunner
Entlastung	Ursula Angst, Rahel Meier, Astrid Debrunner
Unterrichtsassistenz im Kindergarten inkl. Deutsch als Zweitsprache	Bettina Wiesmann, Corina Alge, Livia Fluri, Mariann Brunnschweiler
Unterrichtsassistenz in der Primarschule	Roshni Wartmann, Agnes Fehr

Längere Vikariate

Nadja Burkhart, 3./4. Klasse
01.02.–31.07.2018, Kathrin Schallenberg
Brigitte Tanner 3./4. Klasse
Mutterschaftsurlaub
08.01.–31.07.2018, Nadja Hugentobler

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Susanne Obwegeser, Manuel Orlandi, Renata Rossel, Christa Rizzolli,
Daniela Nufer, Janine Lenherr, Deborah Enderli, Renata Hofer

Hausdienst

Hauswartehepaar Niklaus und Nicole Breitenmoser

Lern- und Lebens- raum Schule

Die Lehrpersonen starteten mit zwei Weiterbildungstagen am Ende der Sommerferien ins Schuljahr 2017/2018. Der eine Tag stand unter dem Thema der Mathematik: mathematische Einstiegsaufgaben und Mathematik im neuen Lehrplan. Am zweiten Tag frischten die Teams ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an einem Nothelferkurs auf und thematisierten zusammen mit dem Schulsozialarbeiter die Elterngespräche. Die

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

39

Einführung des neuen Thurgauer Lehrplans sowie die Einstiegsaufgaben in der Mathematik und die offenen Aufgaben prägten den Unterricht und die weiteren Weiterbildungstage im ganzen Schuljahr. Zudem fokussierten interne und externe Hospitationen der Lehrpersonen das Fach Mathematik, auch unter dem Aspekt, dass auf das kommende Schuljahr hin auf ein neues Mathematiklehrmittel umgestiegen wird. Das Förderkonzept wurde in diesem Schuljahr aufgrund der grossen Klassen, der geänderten Bedürfnisse und der personellen Situation ein wenig abgeändert und angepasst.

Das Schuljahr war geprägt durch viele individuelle Projekte und Anlässe in den verschiedenen Stufen und Klassen. Gestartet wurde traditionsgemäss anfangs September mit dem Spiel- und Sporttag, welcher vom Kindergarten bis zur 4. Klasse im Huben verbracht wurde. Die 5./6.-Klässler/-innen durften mit allen anderen Kindern ihrer Altersstufe von Frauenfeld auf der Kleinen Allmend ihre Kräfte messen und neue Sportarten ausprobieren. Die 3.–6.-Klässler/-innen bastelten Ende November am Adventspostenlauf klassendurchmischte verschiedene weihnächtliche Dekorationen und kleine Geschenke. Die 1./2. Klassen traten als Sternsinger am Frauenfelder Weihnachtsmarkt in der Altstadt auf und beschenkten die Zuhörer/-innen mit wunderbaren Klängen. Die Kleinsten verbrachten einen stufeninternen «Weihnachtsspielmorgen» in der letzten Adventswoche. Beim traditionellen Funkensonntag am ersten Märzwochenende beglückten die Kindergärtler/-innen bis 4.-Klässler/-innen das Quartier mit einem Laternenumzug und wundervoll gesungenen Liedern beim Funken. Um an die erfolgreichen Spielmorgen des Vorjahrs anzuknüpfen, fand im März eine Spielwoche statt, in welcher die Kinder in altersgemischten Gruppen täglich während der letzten Morgenlektion vielseitige Spielangebote ausprobieren durften. Kurz darauf genossen die 5./6.-Klässler/-innen eine gemeinsame schneereiche Skilagerwoche auf der Lenzerheide.



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HUBEN

40

Lern- und Lebens- raum Schule

Der letzte gemeinsame Anlass war die alljährliche Sternwanderung, bei welcher alle Klassen aus verschiedenen Richtungen zum gemeinsamen Mittagsrastplatz wanderten und von dort geschlossen zum Schulhaus zurückkehrten.

Nach den Pfingstferien starteten die 3./4.-Klässler/-innen und 5./6.-Klässler/-innen stufenweise mit einer Projektwoche zu unterschiedlichen Themen ins letzte Quartal und gestalteten abschliessend einen gemeinsamen Examensabend. In den 1./2. Klassen fanden individuelle Projektstage und Schuljahresabschlüsse statt. Das Schuljahr wurde mit einem grossen Highlight abgerundet: Alle drei Kindergärten führten das Musical «Wo die wilden Kerle wohnen» auf. Es baute auf einer bestehenden Geschichte auf und wurde mit selbst komponierten Liedern bestückt. Es war für alle Beteiligten und auch die Zuschauer/-innen ein unvergessliches Erlebnis.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das Tagesschulangebot (TAF) Huben ist weiter gewachsen. In den Mittagsmodulen stiess man hauptsächlich aus Platzgründen an die Kapazitätsgrenze. In diesem Schuljahr wurden rund 100 Kinder betreut und das Personal konnte erneut aufgestockt werden. Besonders in den sehr gut besuchten Mittagsmodulen konnte auf ein äusserst flexibles Team gesetzt werden. In den Ferien wurde das Betreuungsangebot genutzt, das spezielle und abwechslungsreiche Programm von den Eltern und den Kindern sehr geschätzt. Das TAF konnte aus Mangel an Anmeldungen nicht durchgehend geöffnet bleiben. Die Eltern hatten jedoch die Möglichkeit, den Dienst der anderen beiden TAFs in Anspruch zu nehmen. Das TAF-Team beteiligte sich an Anlässen der Schulanlage und ist ein wertvoller Bestandteil des Schulbetriebs.

Michel Hartmann
Schulleiter, Schulanlage Huben

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

41

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

- 09./10./11.08.2017 Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben
- 14.08.2017 Schuljahresbeginn, Begrüssung auf dem Schulhausplatz
- 05.09.2017 Spiel- und Sporttag Spanner: Kindergarten und Unterstufe bis 4. Klasse
- Spiel- und Sporttag 5./6. Klassen: Primarschulgemeinde Frauenfeld
- 14.09.2017 Gemeinsamer Elternabend 1.–6. Klasse
- 20.09.2017 Pizza-Abend des Schülerrats
- 27.10.–23.11.2017 Mathematische Lernumgebung Kindergarten bis 6. Klasse
- 07.11.2017 Räbeliechtliumzug Kindergarten bis 2. Klasse
- 08.11.2017 Kantonale Stufen-Konferenzen
- 09.11.2017 Nationaler Zukunftstag (5./6. Klasse)
- 21.–23.11.2017 Besuchstage
- 01.12.2017 Weihnachtessen des Teams inklusive Teamausflug
- 04.12.2017 Chlaustagung zum Thema ADHS-Kinder
- 14.12.2017 Filmabend des Schülerrats
- 04./05.01.2018 Teamtage Schulanlagen Spanner und Huben
- 22.01.–26.01.2018 Mitenandwoche zum Thema Spiel (gemischte Kindergruppen 1.–6. Kl.)
- 24.03.2018 Sternwanderung
- 28.04.2018 Teamtag Spanner und Huben
- 28.05.–01.06.2018 Lager 5./6. Klasse Urben
- 04.06.–08.06.2018 Projektwoche «Musical» mit Aufführung im Casino Frauenfeld
- 15.06.2018 Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
- 18.06.–22.06.2018 Lager 5./6. Klasse Warger
- 27.06.2018 Besuchsmorgen für 6.–Klässler/-innen in der Sekundarschule
- 06.07.2018 Verabschiedungen auf dem Pausenplatz
- 06.07.2018 Examenessen Primarschulgemeinde



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

42

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Judith Burri, Regula Habisreutinger, Barbara Straub, Karin Gerber
SCHULE

Katja Fehr, Nadine Frei, Tracy Wallimann, Thomas Wohlgensinger,
Maya Warger, Dominic Urben

Fachlehrperson

Textiles Werken

Barbara Müller

Englisch

Elisabeth Glarner

Schulische Heilpädagogik

Jasmin Baumann, Simone Angele

Logopädie

Klaus Minder

Psychomotorik

Seline Lückl

Stütz- und Förderunterricht

Ursula Bollack

Deutsch als Zweitsprache

Ursula Bollack

Entlastung

Regula Habisreutinger, Ursula Bollack,
Verena Wohlgensinger

Unterrichtsassistenz

Lea Keller, Regula Habisreutinger,

im Kindergarten

Judith Burri

Unterrichtsassistenz in

Ursula Bollack, Verena Wohlgensinger

der Primarschule

Hausdienst

Hauswart Fredi Ingold

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

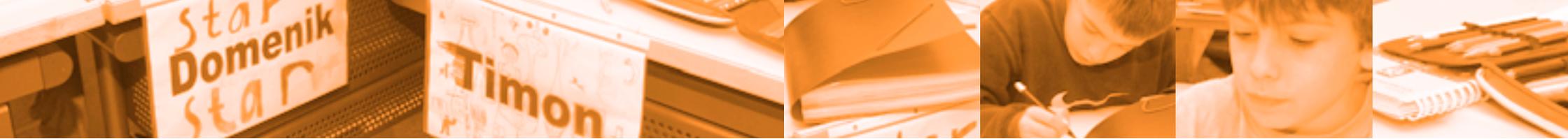
43

Lern- und Lebens- raum Schule

Im kleinen Stadtschulhaus Spanner stand in diesem Schuljahr das Miteinander im Zentrum. Im Alltag zeigte sich dies beispielsweise im friedlichen Zusammenleben auf dem kleinräumigen Pausenplatz. Die Kinder übernahmen auch in diesem Jahr eine grosse Verantwortung. Gespräche im Schülerrat und in den Klassenräten trugen massgeblich dazu bei, das gute Klima zu erhalten, zu fördern und hilfreiche Regeln durch die Kinder selbst zu definieren. Daneben organisierte die initia-tive Schülerratsleitung attraktive Veranstaltungen, welche sich positiv auf die Schulhausgemeinschaft auswirkten.

Auch auf der fachlichen Ebene wurde im Rahmen der Lehrpläneinfüh-rung ein ausserordentliches Projekt realisiert. In einer Team-Weiter-bildung entstand in den Sommerferien die Grundlage für eine mathe-matische Lernumgebung. Im Oktober und November beschäftigten sich altersdurchmischte Gruppen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse an vier Vormittagen während zwei Lektionen mit einem Wimmelbild. Dieses regte die Kinder zu mathematischem Tun auf unterschiedlichem Niveau an. Die Kinder zählten, stellten Berechnungen an, forschten zu eigenen Fragestellungen oder zeichneten Parkettmuster. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse anderen Kindern präsentiert. Einerseits be-eindruckten Prozesse und Ergebnisse, andererseits faszinierte das Zusammenspiel von Kindern aller Altersstufen.

Eine gute Schulhausgemeinschaft wird auch durch Geselligkeit ge-fördert. Im Januar spielten alle Schulkinder in der traditionellen Mit-endanndwoche täglich vor der Pause in klassendurchmischten Gruppen. Bei Brettspielen, Gesellschaftsspielen oder beim Puzzle konnten sich alle verweilen und Kontakte zueinander knüpfen oder vertiefen. Der Höhepunkt des Schuljahres war das Musical «Wimba und das Geheimnis im Urwald». In der spannenden Rahmengeschichte ver-lassen vier junge Forscher, Jahressieger von «Jugend forscht», ver-botenerweise auf eigene Faust ihr Camp im Dschungel und suchen nach neuen, unbekanntem Pflanzen. Dabei gelangen sie durch einen



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE SPANNER

44

Geheimgang in einen Zauberwald. Dort ergeben sich verschiedene Probleme, welche nur mit gutem Teamwork gelöst werden können. Auch für die Erarbeitung des Musicals und die Aufführung im Casino war gutes Teamwork gefragt, unter den Lehrpersonen und unter den Kindern. Während dem zweiten Semester wurde wöchentlich gemeinsam gesungen; Tänze wurden einstudiert, Theaterszenen geübt und Kostüme hergestellt. Dieses Grossprojekt schweisste alle Beteiligten sehr zusammen und stärkte die Schulhausgemeinschaft enorm. Der sehr grosse Einsatz wurde durch eine begeisterte Aufführung belohnt. Jedes Kind und jede Lehrperson leisteten einen wertvollen Beitrag.

Das Miteinander aus dem Musical «Wimba» wird bestimmt allen in bester Erinnerung bleiben und lange Zeit positiv in der Schulanlage Spanner nachwirken.

Michel Hartmann
Schulleiter Schulanlage Spanner

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

45

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

09.–11.08.2017	Teamtage Langdorf, Thema: Aufgabenkultur 1 zum Lehrplan Volksschule TG, Team-Zusammenarbeit
14.08.2017	Gemeinsamer Schuljahresbeginn mit allen Klassen, Begrüssung und Willkommensempfang für Erstklässler/-innen der Schulanlage Langdorf
05.09.2017	Sporttag 5./6. Klassen auf der Kleinen Allmend
13.09.2017	Teamnachmittag
22.09.2017	Kennenlernmorgen
08.11.2017	Räbeliechtliumzug 1./2. Klassen Langdorf
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag
14.11.2017	Räbeliechtliumzug der Kindergärten Langdorf
16.11.2017	Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Auen
17.11.2017	Kultur Anlass Mittelstufe
21.11.2017	Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Reutenen
30.11.2017	Informationsabend für Eltern der 6.-Klässler/-innen im Schulhaus Ost
04.12.2017	Klausmarkt, Lehrerweiterbildung
13.12.2017	Adventsfenstereröffnung im Langdorf I, (1./2., 4. und 6. Klassen)
04.–05.01.2018	Lehrpersonenweiterbildung Lehrplan Thurgau, förderliche Bewertung und formatives Feedback
16.01.2018	Schulbeginn für alle nach der Pause (Montag, 15.01.: Bechtelistag)
17.–20.01.18	Schuleintrittsausstellung
21.04.2018	Teamtage, kooperatives Sprach- und Lesetraining
23.04.2018	Sternwanderung
23.05.2018	Teamnachmittag, Organisation neues Schuljahr
25.–26.04.2018	Koordinierte Aufnahmeprüfung für die Sekundarschule

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

46

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

30.05.2018	Elternabend für die Eltern der Kinder im 2. Kindergartenjahr
06.–08.06.2018	Projekttag Schulanlage Langdorf
15.06.2018	Besuchsnachmittag der PSGF (Schule: 13.45–15.15 Uhr; Kindergarten: 14.15–15.15 Uhr)
27.06.2018	Besuchsmorgen der Sechstklässler/-innen in der Sekundarschule
06.07.2018	Verabschiedung der Sechstklässler/-innen (Unterrichtsende: 11.45 Uhr)

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Daniela Koblet, Tanja Ledergerber

SCHULE

Pia Blum-Müller, Olivia Brunnschweiler, Anja Gemperle, Marie-Theres Horst, Joan Istrice, Ines Keller, Rebecca Knirck, Andrea Körner, Patrik Loeff, Andreas Lussi, Hanna Mader, Markus Mader, Virginia Menghini, Karin Nannt, Silvan Stuber, Marianne Trüb, Felix Trüb, Deborah Urech, Simone Vogel

Fachlehrperson

Textiles Werken	Andrea Keller, Doris Weber
Schulische Heilpädagogik	Brigitte Fuchs
Logopädie	Friederike Hecht, Stefanie Siegfried
Psychomotorik	Seline Lückl, Nicole Marek
Förderunterricht, Begabtenförderung	Anja Bolliger
Deutsch im Kindergarten	Lea Thossy, Yasmin Tommasini
Deutsch in der Unterstufe	Sandra Keller
Deutsch in der Mittelstufe	Sibylle Stahl, Andrea Müller-Kneubühler

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

47

Entlastungslektionen	Karin Nannt
Englisch	Jolanda Haas
Musikalische Grundschulung	Clara Kaufmann
Aufgabenhilfe	Tiziana Bruno-Frezza, Norbert Good, Marlene Imam, Margrit Wetter

Längere Vikariate

Mittelstufe, 25.09.2017- 26.01.2018	Monika Brauchli
--	-----------------

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Berufspraktikum, 09.08.2017–26.01.2018	Melanie Lorenz
Berufspraktikum, 05.02.–06.07.2018	Lara Loeff
Unterrichtsassistenz	Marianne Grüniger, Bea Mory, Marianne Brunnschweiler

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Leitung, Betreuung	Céline Brun
Betreuung	Linda De Carli, Merita Kolic, Sabine Muralt-Lehmann, Silvia Rüedi, Henriette Rüegg
Officehilfe	Doris Roth, Henriette Rüegg

Hausdienst

Hauswartehepaar Bernadette und Jürg Riedener



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

48

Lern- und Lebens- raum Schule

Das Schuljahr 2017/2018 begann in der letzten Sommerferienwoche mit einer für die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau relevanten Weiterbildung zur Aufgabenkultur. Während zwei Tagen befassten sich die Lehrpersonen mit diesem Thema. Der dritte Tag stand im Zeichen der Teambildung.

Mit der Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler wurde am 14. August das neue Schuljahr eingeläutet. Bereits am 5. September fand für die Mittelstufe der alljährliche Sporttag statt. Die Unterstufenschülerinnen und -schüler genossen an diesem Sommertag ihre Spielanlässe. Mitte September wandelte die Lehrerschaft bei ihrem Teamnachmittag auf den Spuren Napoleons im Thurgau. Ein besonderes Ereignis war der Kennenlernmorgen. Bei den Projekten dieses Anlasses arbeiteten die Schülerinnen und Schüler altersdurchmischt von der ersten bis zur sechsten Klasse in Gruppen zusammen. In der ersten und zweiten Novemberwoche fanden für die Kinder der Unterstufe und des Kindergartens die traditionellen Lichterumzüge statt. Unter Mitbeteiligung des Quartiervereins Langdorf wurden die Gäste beim Schlusspunkt auf dem Pausenplatz mit Punsch, Wienerli und Brot verköstigt. Anfang November (08.11.2017) nahmen die Lehrkräfte an der Mittelstufen- und Unterstufen-Konferenz teil. Tags darauf fand der Nationale Zukunftstag statt. Bei der Lehrerweiterbildung vom 4. Dezember, der Klausurtagung, befassten sich die Lehrpersonen aller Primarschulen mit dem Thema Lernen aus der Perspektive der Hirnforschung.

Die verschiedenen grösseren und kleineren Anlässe der gesamten Schulanlage oder die Aktivitäten in einzelnen Klassen vermochten viel Interesse auszulösen. So fanden sich viele Eltern, Freunde und Gäste in der Schulanlage Langdorf ein. Speziell zu erwähnen ist die Adventsfeieröffnung in der 2. Adventswoche. Die Schülerschaft feierte zusammen mit den Lehrpersonen, dem Quartierverein Langdorf und der Bevölkerung den Anlass im Schulhaus Langdorf 1. Es begeisterten 130

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE LANGDORF

49

Langdörfner/-innen mit ihren sehr stimmig vorgetragenen Liedern und Gedichten die Besucher/-innen bei der Erleuchtung des Adventsfensters. Mit Weihnachtsbasteln, Wichteln und besinnlichen Momenten in den Klassenzimmern klang die Vorweihnachtszeit aus.

Am 4. und 5. Januar 2018 startete die Lehrerschaft mit zwei Weiterbildungstagen zum Thema förderliche Bewertung und formatives Feedback.

Mit der Sternwanderung entdeckten die Schülerinnen und Schüler nach den Frühlingferien wieder die aufblühende Natur. Zum Abschluss der Sternwanderung standen Bräteln, Spiel und Spass für die Kinder aller Klassen im Zentrum. Im April befasste sich die Lehrerschaft am Teamtag mit dem kooperativen Sprach- und Lesetraining und im Mai am Teamnachmittag mit der Stundenplan-Organisation für das kommende Schuljahr. Vom 6.–8. Juni fanden im Langdorf die Projekttag statt, welche am Freitag mit dem Examen endeten. Mit der Verabschiedung der 6.-Klässler/-innen durch die Schülerschaft am 6. Juli wurde das Schuljahr 2017/2018 abgeschlossen.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das TAF Langdorf verzeichnete auch in diesem Jahr ein weiteres anhaltendes Wachstum hinsichtlich der zu betreuenden Schülerinnen und Schüler. Die Kapazitätsgrenze ist in ersten Modulen bereits erreicht. Für die Betreuung während der Ferien haben die Anmeldungen leicht zugenommen, sind jedoch im Vergleich zu den Schulwochen sehr gering. Aufgrund der in den Schulferien angemeldeten Kinder kann das TAF nicht an allen Ferientagen Betreuung anbieten.

Marcel Steiner
Schulleiter Schulanlage Langdorf



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

50

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

09.–11.08.2017	Team-Weiterbildung
14.08.2017	Schuljahresbeginn, Begrüssung der neuen 1.-Klässler/-innen auf dem Pausenplatz
26.08.2017	Stadtlauf Frauenfeld
29.08.2017	Gemeinsamer Elternabend des Schulhauses Herten
05.09.2017	Spiel-/Sporttag
07.11.2017	Räbeliechtliumzug Schulhaus Herten
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag
14.11.2017	Räbeliechtliumzug der Kindergärten zusammen mit der SA Langdorf
13.–17.11.2017	Kulturanlass des 1. Zyklus (KG, 1. und 2. Klasse)
04.12.2017	Klaustagung zum Thema ADHS
05.12.2017	Adventsfenster des Schulhauses Herten
04./05.01.2018	Team-Weiterbildung
08.02.2018	Herten on ice
23.02.2018	Jahresessen des Teams
26.05.2018	Familienanlass Herten mit dem Quartierverein Herten-Bannhalde
05.05.2018	Team-Weiterbildung
15.06.2018	Besuchsnachmittag in den neuen Klassen
27.06.2018	Besuchsmorgen für die 6.-Klässler/-innen in der Sekundarschule
06.07.2018	Verabschiedung auf dem Pausenplatz und Schulschluss

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

51

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Katja Cocco, Anja Schmid, Andrea Wehrli, Bettina Janesch, Kordula Hasler

SCHULE

Franziska Rohner-Bleiker, Vroni Scheiwiller, Marco Cambrosio, Michael Hefti

Fachlehrperson

Textiles Gestalten

Alexandra Weber-Nessensohn

Schulische Heilpädagogik

Brigitte Fuchs

Logopädie

Friederike Hecht, Stefanie Siegfried

Psychomotorik

Nicole Marek

Deutsch als Zweitsprache

Gabrielle Zollinger, Nicole Cangina,

im Kindergarten

Rosanna Hummel Murad, Taja Hefti-Quenson

Entlastungslektionen

Patricia Neiger, Claudia Schulthess

Primarschule

Englisch

Claudia Schulthess

Musikalische Grundschulung

Clara Kaufmann

Aufgabenbetreuung

Irene Keiser

Längere Vikariate

Kindergarten Erchingen, Judith Bottini

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Primarschule Herten, Irene Keiser (Unterrichtsassistenz)

Hausdienst

Herten, Susanne Gugelmann



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE HERTEN

Lern- und Lebens- raum Schule

Für rund 40 Kindergärtler/-innen begann in der Schulanlage Herten nach den Sommerferien die Schulpflicht. Die zehn neuen 1.-Klässler/-innen wurden im kleinen Schulhaus Herten traditionellerweise von ihren grossen Gschpänli mit Liedern und persönlich an sie gerichteten Worten ihrer Gotte oder ihres Göttis willkommen geheissen. Im Laufe des Schuljahres wurde im Schulhaus Herten wiederum grosser Wert auf die klassenübergreifenden Mosaiktage gelegt. Ein besonderes Highlight war der mit dem Quartierverein gemeinsam durchgeführte Familienanlass vom 26. Mai 2018 zum 30-Jahr-Jubiläum des Quartiervereins Herten-Bannhalde. Die Vorbereitungen dazu begannen bereits vor den Herbstferien 2017 und zogen sich über fast das ganze Schuljahr hin. Dabei fanden Begegnungen der verschiedensten Art (Adventsfenster, offenes Singen, Generationenmorgen) statt, welche das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier stärkten. Der zu diesem Anlass erstellte elektronische Actionbound (Orientierungslauf mit Smartphone-Unterstützung) ist der Öffentlichkeit auch nach dem Anlass über die App actionbound (à Herten) zugänglich und soll eine bleibende Erinnerung für Gross und Klein an das Jubiläum sein. Für die Lehrpersonen stand das Schuljahr 2017/2018 im Zeichen der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau, bei welcher der Schwerpunkt auf dem kooperativen Lernen, den individuellen Lernwegen und den Aufgabenstellungen lag. Für die vier Kindergärten wurden speziell auf ihre Bedürfnisse bezogene Weiterbildungen zum kooperativen Lernen sowie zur Mathematik im Kindergarten durchgeführt. Um einen grösseren fachlichen Austausch unter den Lehrpersonen zu ermöglichen, fanden die Weiterbildungsveranstaltungen mit anderen Schulanlagen der PSGF sowie einer auswärtigen Primarschule statt.

Barbara Kopieczek
Schulleiterin Schulanlage Herten

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

09.–12.08.2017	Vorbereitungs- und Weiterbildungstage
14.08.2017	Beginn des Schuljahres
	Begrüssung der 1. Klassen
05.09.2017	Sporttag Unterstufe und Mittelstufe
25.10.2017	Halbtägiger Teamtag
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag
10.11.2017	Erzählnacht Mittelstufe 3. und 4. Klassen
14.11.2017	Räbeliechtliumzug Kindergärten
13./17.11.2017	Kulturanlass Kindergarten und Unterstufe
15.11.2017	Hospitation der Mittelstufe in der Sekundarschule
04.12.2017	Klaustagung; Themen: Erfolgreich Lernen, guter ADHS-Unterricht
05.–08.12.2017	Mitenandwoche Mittelstufe
01.–22.12.2017	Adventsfenster
22.12.2017	Weihnachtssingen in den Schulhäusern
04./05.01.2018	Prozesstage: Lernberatung, Lerncoaching
22.–26.01.2018	Mitenandwoche Kindergarten und Unterstufe
10.–25.01.2018	Prävention sexueller Gewalt
21.02.2018	Hospitation von Sekundarlehrpersonen in der Mittelstufe
05./06.03.2018	Elternbesuchstage
14.04.2018	Prozesstag: Achtsamkeit
24.04.2018	Sternwanderung
15.06.2018	Besuchstag neue Kindergärtler/-innen und Schüler/-innen
18.–22.06.2018	Examen
27.06.2018	Besuchsvormittag Oberstufe
06.07.2018	Verabschiedung der 6. Klassen
	Ende des Schuljahres



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

54

Personal

Klassenlehrperson

KINDERGARTEN

Franziska Ammann, Léa Lüthi, Ruth Bodmer Stuber, Özge Gemicioglu,
Jenny Horber, Léa Lüthi, Caroline Steiner Miceli, Daniela Würsch

SCHULE

Claudia Althuser, Jörg Bernhard, Irene Caicedo, Claudia Hürlimann,
Zora Keller, Angela Meier, Nicole Mörgeli, Sarah Munagapati,
Brigitte Müller, Fabienne Schwager, Barbara Tobler, Bruno Sutter,
Kathrin Walter, Eva Werner Pelleriti, Barbara Wirz, Noemi Vontobel

Fachlehrperson

Textiles Werken	Regula Alder, Marianne Hess, Annelise Künzi
Englisch	Heather Bruderer, Ramona Keller
Französisch	René Furrer
Schul. Heilpädagoginnen	Daniela Kisslig, Barbara Preiswerk
Logopädie	Verena Heucher Bystry, Stefanie Siegfried
Psychomotorik	Lea Gehrig
Förderunterricht	Jeanette Frei, Sibylle Friedli, Esther Furrer, René Furrer, Angela Meier, Barbara Müller, Sarah Müller, Barbara Tobler, Barbara Wirz
Deutsch als Zweitsprache	Jeanette Frei, Sibylle Friedli, Angela Meier, Sarah Müller, Regula Weber
Entlastung	Jolanda Frei, Esther Furrer, Barbara Müller, René Furrer
Aufgabenhilfe/ Unterrichtsassistenz	Isabella Herzog, Irene D'Angelo, Bernadette Haas, Claudia Stadelmann

Längere Vikariate

Kindergarten, 3 Monate Céline Ackermann

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

55

Berufspraktikum, Unterrichtsassistenz

Unterstufe, 1 Semester	Melia Bozok
Kindergarten, 1 Semester	Melia Bozok
Kindergarten, 1 Jahr	Julia Friedli
Kindergarten, 1 Jahr	Pinar Yerlikaya
Kindergarten, 1 Jahr	Lemlem Yowhans
Kindergarten, 1 Semester	Milena Rüeegg

Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)

Teamleitung Oberwiesen	Rebecca Morgenthaler
Fachteam Betreuung	Helene Bühner, Lucia Campisi, Jeanette Frei, Janine Lenherr
Allrounderin	Astrid Sasso
Köchin	Slobodanka Radovanovic

Generationen im Klassenzimmer

Manuela Bauer, Thomas Kiss, Tea Pozzi, Brigitt Schnider,
Martin Strauss, Meta Walser, Kurt Werner, Marlies Zuberbühler

Hausdienst

Hauswartehepaar Manuela und Daniel Adank

Lern- und Lebens- raum Schule

Mit dem Schuljahr 2017/2018 haben zwei neue Kindergärtnerinnen sowie eine Klassenlehrerin für die Unterstufe und ein zweiter Fachlehrer für Französisch ihre Arbeit in unserer Schulanlage aufgenommen. Der neue Französischlehrer konnte zugleich den Stütz- und Förderunterricht in zwei Mittelstufenklassen erteilen. Eine neue Logopädin ist zum Team gestossen. Zum Thema Neue Medien wurden ein Workshop für die Lehrpersonen sowie drei Elternbildungsabende und eine Projektwoche durchgeführt.



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN SCHULANLAGE OBERWIESEN

56

Lern- und Lebens- raum Schule

Im Bereich der Schulentwicklung beschäftigen sich die Teams weiterhin mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau. Dazu haben die Lehrerinnen und Lehrer eine Weiterbildung zum Thema Lernberatung und Lerncoaching besucht. Durch unseren Schüler-Ideenrat wurde je ein Sportevent für die 3./4. und 5./6. Klassen organisiert. Das Examen im Sommer findet in diesem Schuljahr in den Stufen statt. Verschiedene Aktivitäten sind geplant.

Tagesschulangebot Frauenfeld

Das Tagesschulangebot TAF Oberwiesen ist ein fester Bestandteil der Schule. Etwa 50 Kinder und deren Eltern nehmen die familienergänzende Betreuung in Anspruch. Die TAF-Familie bereichert den Schulalltag. Exkursionen in den Schulferienwochen bieten eine kurzweilige Abwechslung für die TAF-Kinder.

Wanda Hartung
Schulleiterin Schulanlage Oberwiesen

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

57

Verlauf des Schuljahres 2017/2018

09.-11.08.2017	Teamtage
16.08.2017	Gemeinsamer Schulstart in der Aula/ auf dem Pausenplatz
23.08.2017	IT-Weiterbildung
28.08.2017	Elternabende in den Mittelstufen
31.08.2017	Elternabende in den Oberstufen
07.09.2017	Elternabende in den Grundstufen
13.09.2017	Fussballturnier Mauren
16.09.2017	Teamtage Austausch
Sept./Okt. 2017	Schulische Standortgespräche SSG
Herbstferien 2017	Teilnahme von Schülern/Schülerinnen des HPZ am Ferienpass
06.11.2017	Berufswahlelternabend
08.11.2017	Thurgauer Konferenz der heilpädagogischen Lehrpersonen
09.11.2017	Nationaler Zukunftstag
15.11.2017	IT-Weiterbildung
21.11.2017	Intervision
27.11.-01.12.2017	Projektwoche mit abschliessendem Elternanlass
04.12.2017	Klaustagung
06.12.2017	Samichlaus kommt ins Haus
11.12.2017	Elterntreff
05.01.2018	Teamtage
15.01.2018	Besuchstag
16.01.2018	Besuchstag
13.02.2018	Fasnacht
21.02.2018	IT-Weiterbildung
03.03.2018	Teamtage Austausch
06.03.2018	Ausflug Oberstufe
März 2018	Schulische Standortgespräche SSG
23.04.2018	Elterntreff



BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

58

22.–25.05.2018	Lagerwoche
30.05.2018	IT-Weiterbildung
04.06.–08.06.2018	Lagerwoche
07.06.2018	Stufensitzung
12.06.2018	Sternwanderung
06.07.2018	Verabschiedung austretender Schüler/-innen

Personal

Klassenlehrperson

Mareike Ernst, Eveline Flaig, Beatrice George, Annett Geppert, Andrea Holenstein, Carina Jung, Lisa-Marie Käfer, Markus Lang, Christina Maier, Barbara Mani, Denise Nef, Regula Petralia, Monika Riesle, Andreas Rösch, Hubert Scherrer, Angelika Schessni, Andrea Schwarz, Anja Siegrist, Madeleine Steinegger, Nicole Wegmüller, Esther Zimmermann

Therapeutinnen

Logopädie	Elena d'Adda, Ann-Kathrin Flum, Tabea Gasser, Kristina Kinzel
Psychomotorik	Lea Gehrig

Fachlehrperson

Werken textil, Hauswirtschaft: Elisabeth Bernhart

Unterrichtsassistentinnen/-assistenten

Tabea Aegerter, Franziska Amsler, Kim Boschung, Luzia Brügger, Samuel Doda, Maria Felix, Patrizia Frischknecht, Pascale Funke, Annika Haag, Barbara Harder, Lotti Hess, Katrin Jenster, Margaritta Kekeritz, Franziska Keller, Petra Kremser, Daniela Leuenberger, Stefanie Mathis, Astrid Niederberger, Annakatharina Oetterli, Janine Pastulovic, Lea Rothenbühler, Angret Rymarzek, Gerda Schedler, Imelda Scheiwiller,

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

59

Daniela Schildknecht, Irene Schöb-Kaufmann, Astrid Schulz, Daniela Seiler, Nadja Spieler, Judith Steck, Cornelia Wanner, Judith Wirth, Kathrin Zou, Regula Zürcher

Praktikantinnen/Praktikant

Carmen Fischer, Melanie Krattiger, Vladimir Radovanovic

Mittagsbetreuung

Natascha Halter, Michael Heim

Schwimmhilfe

Marianne Bachmann, Michael Heim, Albert Walder, Karin Widmer

Hausdienst

Hauswartehepaar Fabiola Marra-Trigo und Daniel Trigo, Nannina Azzato, Ivanice Matzinger, Elia Pisano, Assunta Suppa, Hans Zinsli

Fahrdienst

Lenitha Forster, Christina Hugentobler, Maria Sandmeier

Sekretariat

Nina Stähli

Ergänzt wird das Personal durch 7 Therapeutinnen, 2 Fahrerinnen und 2 Religionslehrerinnen, die an der Schule arbeiten, jedoch nicht angestellt sind.

BERICHTE AUS DEN SCHULEINHEITEN HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FRAUENFELD

60

Einzelfallintegration Die Integrative Sonderschulung ermöglicht die Beschulung eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen in seinem sozialen Umfeld vor Ort. Aktuell begleiten in verschiedenen Schulgemeinden 3 Heilpädagoginnen des HPZ die integrative Sonderschulung von 28 Schülerinnen und Schülern.

Lern- und Lebensraum Schule Am Fussballturnier der Heilpädagogischen Schulen im Thurgau nahmen die Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufen teil. In der Projektwoche reiste das HPZ «in 80 Tagen um die Welt» und bot einen bunten Abschlussabend. Im zweiten Semester stand neben der Fasnacht der gemeinsame Spiel- und Sporttag auf dem Programm. Im Juni wurden diverse Klassenlager durchgeführt.

Projekte Im August fand eine Zukunftskonferenz mit Vertretern aus Behörden, dem AV, Eltern, Erwachseneneneinrichtungen und vielen anderen statt. Es konnten viele Inputs für die weitere Schulentwicklung aufgenommen werden. Neben den Teamtagen fanden Weiterbildungen im Bereich Kinästhetik statt. Es wurden sowohl Grund- als auch Auffrischkurse angeboten.

Q-Entwicklung Die Q-Beauftragte befragte die Schülerinnen und Schüler des HPZ zu den Pausenangeboten. Die Befragung zum Mittagessen folgte im zweiten Halbjahr. Das Konzept zur Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Autismus-Spektrumsstörungen wurde überarbeitet.

Claudia Drese
Schulleiterin HPZ Frauenfeld

61





STATISTISCHER TEIL

62

Schulbehörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, Postfach
 Ursula Amrhein-Huber, Vizepräsidentin, Alfred-Huggenbergerstrasse 59
 (bis 31.07.2017)
 Katharina Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8
 Markus Bauer, Dorfstrasse 14 (bis 31.07.2017)
 Hansjörg Brem, Speicherstrasse 24 c
 Manuel Gervilla, Oststrasse 6 (seit 01.08.2017)
 Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111 a
 Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23 (bis 31.07.2017)
 Andrea Hofmann Kolb, Wielsteinstrasse 30 a (bis 31.07.2017)
 Manuela Holzer, Broteggstrasse 36 (seit 01.08.2017)
 Marc Hotz, Freie Strasse 23
 Marco Kern, Eichholzstrasse 3
 Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, Gerlikon
 Philippe Luginbühl, Buchenweg 5b (seit 01.08.2017)
 Renate Luginbühl-Strahm, Kehlhofstrasse 30a (bis 31.07.2017)
 Rosa Röllin, Rüeigerholzstrasse 22
 Hansjörg Ruh, Spechtweg 5 (seit 01.08.2017)
 Andrea Scherrer Ogg, Rosenbergstrasse 24 (seit 01.08.2017)

Rechnungsprüfungs- kommission

Ordentliche Mitglieder:
 Rudolf Fuchs (bis 31.07.2017)
 Carmen Heri-Doll (bis 31.07.2017)
 Peter Heri
 Roland Kienast (seit 01.08.2017)
 Luisa Koch
 Heiner Müller
 Stephan Rist
 Christoph Schümperli (seit 01.08.2017)
 Benjamin Zingg (seit 01.08.2017)

STATISTISCHER TEIL

63

Rechnungsprüfungs- kommission

Suppleanten:
 Rolf Ankele (bis 31.07.2017)
 Roger Mürner (seit 01.08.2017)
 Maurits Reinaerts (seit 01.08.2017)
 Esther Robel-Wellauer

Wahlbüro

Andreas Wirth*, Präsident
 Katrin Zürcher Wunderlin, Aktuarin*
 Liliane Baumer
 Heinz Bünter (seit 01.08.2017)
 Claudia Elliker
 Anita Gubler (seit 01.08.2017)
 Yvonne Horat-Jung
 Gianni Hotz (seit 01.08.2017)
 Bettina Huber (bis 31.07.2017)
 Felix Kübler
 Doris Küng (seit 01.08.2017)
 Dario Perera (seit 01.08.2017)
 Eveline Lang-Eichenberger (bis 31.07.2017)
 Tobias Rüetschi
 Salome Scheiben-Müller (seit 01.08.2017)
 Hanna Scheidegger-Hugentobler
 Benjamin Schmid (bis 31.07.2017)
 Desirée Studer (seit 01.08.2017)
 Jeanette Studer-Surer (bis 31.07.2017)
 Christine Wälchli
 Fabienne Wetli

* Vertretung der Schulbehörde



STATISTISCHER TEIL

64

Kommissionen

Finanzkommission

Andreas Wirth*, Präsident
Philippe Luginbühl* (seit 01.08.2017)
Andrea Scherrer Ogg* (seit 01.08.2017)
Hansjörg Brem* (bis 31.07.2017)
Renate Luginbühl-Strahm* (bis 31.07.2017)
Markus Herzog
Christian Schwarz
Wanda Hartung

Liegenschaftenkommission

Peter Hochuli*, Präsident (bis 31.07.2017)
Rosa Röllin*, Präsidentin (seit 01.08.2017)
Markus Bauer* (bis 31.07.2017)
Manuel Gervilla* (seit 01.08.2017)
Philippe Luginbühl* (seit 01.08.2017)
Andreas Wirth*
Barbara Kopieczek
Markus Herzog

Pädagogische Kommission

Ursula Amrhein-Huber*, Präsidentin (bis 31.07.2017)
Marc Hotz*, Präsident (seit 01.08.2017)
Sandra Hänni* (seit 01.08.2017)
Andreas Wirth*
Marcel Steiner
Barbara Looser
Livia Fluri
Timo Gugger
Michael Hefti
Silvia Forrer
Verena Heucher-Bystry

* Vertretung der Schulbehörde



STATISTISCHER TEIL

65

Pädagogische Kommission

Ruth Roth-Bisig
Thomas Wohlgensinger

Personalkommission

Hansjörg Brem*, Präsident
Renate Luginbühl-Strahm* (bis 31.07.2017)
Daniela Kern* (seit 01.08.2017)
Andreas Wirth*
Wanda Hartung
Christian Schwarz
Bruno Sutter

Strategiekommission

Katrin Zürcher Wunderlin*, Präsidentin
Marc Hotz* Q-Beauftragter
Ursula Amrhein-Huber* (bis 31.07.2017)
Sandra Hänni* (ab 01.08.2017)
Andrea Hofmann Kolb* (bis 31.07.2017)
Manuela Holzer* (seit 01.08.2017)
Marco Kern*
Andreas Wirth*

Kommission Kinderbetreuung Frauenfeld (KKF)

Andreas Wirth*, Co-Präsident
Christa Thorner, Co-Präsidentin (Stadträtin)
Sandra Hänni*
Markus Kutter (Vertretung Stadt Frauenfeld)
Paul Schnoz (Vertretung Stadt Frauenfeld)
Katharina Wetli (Vertretung Stadt Frauenfeld)
Jeannette Muriset-Sidler
Christian Schwarz

* Vertretung der Schulbehörde

Kommissionen

Informatikkommission

Markus Bauer* (bis 31.07.2017)
 Hansjörg Ruh* (ab 01.08.2017)
 Markus Herzog
 Gebi Matthey
 Patrick Koster
 Peter Frei (bis 31.07.2017)
 Marco Cambrosio (ab 01.08.2017)

Ressort frühkindliche Förderung und Bildung

Sandra Hänni*

Q-Beauftragter

Marc Hotz*

Delegationen

Sekundarschulgemeinde:	Rosa Röllin*
Jugendmusikschule:	Ursula Amrhein-Huber* (bis 31.07.2017) Hansjörg Ruh* (seit 01.08.2017)
Ferienpass:	Daniela Kern*
Städtische Pensionskasse	
Arbeitnehmer-Vertretung:	Christian Schwarz
Städtische Pensionskasse	
Arbeitgeber-Vertretung:	Renate Luginbühl* (bis 31.07.2017) Andrea Scherrer Ogg* (ab 01.08.2017)

* Vertretung der Schulbehörde

Personelles

Austritte im Jahre 2017

SA Herten: Anita Grunder
SA Huben/Spanner: Hettich Johanna, Manuel Kägi, Markus Keller, Charis Kuntzemüller
SA Kurzdorf/Ergaten: Beatrice George, Jessica Glarner, Andreas Grässli, Denise Kündig, Jonas Munz, Gabriela Schwaller, Bernhard Ziegler
SA Langdorf: Madeleine Brunner, Reto Brunner, Gabriela Jung, Marianne Mügglar, Larissa von Lienen
SA Oberwiesen: Céline Ackermann, Martina Gemperli, Maria Muther, Michèle Purtschert
SA Schollenholz/Erzenholz: Michelle Anderes, Monika Mathis, Andrea Scheiwiller, Tanja Solano Lauener
HPZ: Till Henning, Susanne Heuberger, Michèle Kämpf, Karin Knecht, Annika Maag, Michael Max, Rahel Sonderegger, Christina Stalder, Regula Staub, Adelheid Styger, Peter Wartenweiler, Sabine Zaugg
Hausdienst: Edonis Neziraj (Lernender)
Schulverwaltung: Esther Zuberbühler
Behörde: Ursula Amrhein, Markus Bauer, Peter Hochuli, Renate Luginbühl, Andrea Hofmann Kolb

Eintritte im Jahre 2017

SA Herten: Judith Bottini, Rosanna Hummel Murad
SA Huben/Spanner: Corina Alge, Nadine Frei, Seline Lückl, Agnes Fehr
SA Kurzdorf/Ergaten: Claudia Stalder, Manuela Weiss
SA Langdorf: Stefanie Siegfried, Andreas Lussi, Markus Mader, Silvan Stuber, Deborah Urech, Marianne Grüninger Parad, Beatrice Mory
SA Oberwiesen: Daniela Würsch, Nicole Mörgeli, Annelise Künzi, René Furrer, Özge Gemicioglu
SA Schollenholz/Erzenholz: Claudia Premezzi, Katrin Elliker, Iliana Thür

STATISTISCHER TEIL

68

Personelles

Eintritte im Jahre 2017

HPZ: Elena D'Adda, Carmen Fischer, Beatrice George, Melanie Krattiger, Markus Lang, Regula Petralia-Zellweger, Vladimir Radovanovic, Hubert Scherrer, Nicole Wegmüller, Seraina Zweifel
Tagesschulangebot: Silvia Rüedi, Henriette Rüegg
Hausdienst: Sven Sommerer (Lernender)
Schulverwaltung: Marlise Storchenegger
Behörde: Andrea Scherrer Ogg, Manuela Holzer, Manuel Gervilla, Hansjörg Ruh, Philippe Luginbühl

Dienstjubiläen/Jubiläen im Thurgauischen Schuldienst 2017

40 Jahre Reto Brunner
 25 Jahre Barbara Müller-Oeschger, Patrick Koster, Rosmarie Nossowitz, Therese Baumgartner
 20 Jahre Barbara Schlauri, Bernadette Haas, Lisa Schwarz Parolari, Corinne Leutenegger, Barbara Roth Lehr, Barbara Straub Gehrig, René Metzger, Assunta Suppa-Cavallaro
 15 Jahre Franziska Schläfli, Jenny Horber, Susanne Mayer-Kuster, Katharina Mühlemann, Esther Furrer, Susanna Meier-Zahm, Daniela Hofer, Rosa Silva, Barbara Mani-Stauffacher, Peter Wartenweiler, Denise Nef, Andrea Holenstein
 10 Jahre Kathrin Oberholzer, Manuela Brändle, Jolanda Haas, Cornelia Zaugg, Barbara Wirz, Tiziana Bruno-Frezza, Andrea Rippert, Heidi Biscioni, Magdalena Trabucco, Maria Greco Calabrese, Elisabeth Bernhart

LISTE SCHÜLER-/INNEN UND KLASSEN

69

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	Total
Regelklassen	257	247	234	252	232	239	1461
Knaben	102	120	107	111	110	119	669
Mädchen	108	125	125	138	113	116	725
Total Regelklassen	210	245	232	249	223	235	1394
Einschulungsjahr	1. EJ	2. EJ					Total
Knaben	16	14					30
Mädchen	10	7					17
Total Einschulungsjahr	26	21					47
Fördergruppe							Total
Knaben	0	0	0	1	3	2	6
Mädchen	0	0	0	0	3	0	3
Total Kleinklassen	0	0	0	1	6	2	9
Integrationsklasse							Total
Knaben	0	1	1	2	2	1	7
Mädchen	0	1	1	0	1	1	4
Total Integrationsklassen	0	2	2	2	3	2	11
Kindergarten	KK	GK					Total
	250	245					495
Total Kindergarten	250	245					495



KINDERGARTEN

74

Kindergarten	KindergärtnerInnen	Schule	KK	GK	Total
Brotegg	Forster Regula/Wiesmann Bettina	Huben	14	9	23
Chinesenbrüggli 1	Vogtherr Jael/Schelling Nadja	Schollenholz	11	9	20
Chinesenbrüggli 2	Bolliger Tamara/Müller Nadine	Schollenholz	9	10	19
Ergaten	Graf Claudia/Roth Yvonne	Ergaten	11	11	22
Erzenholz	Cangina Nicole/Mayer Susanne	Erzenholz	10	11	21
Huben 1	Dudli Rebecca	Huben	11	12	23
Huben 2	Fluri Livia	Huben	12	11	23
Hummelstrasse	Ammann Franziska	Oberwiesen	7	14	21
Kurzdorf 1	Salzmann Brigitte	Kurzdorf	9	8	17
Kurzdorf 2/Huben	Wild Patricia	Kurzdorf	6	13	19
Erchingen	Hasler Kordula	Herten	9	11	20
Langdorf 1	Ledergerber Tanja	Langdorf	8	13	21
Langdorf 2	Koblet Daniela	Langdorf	11	8	19
Oberwiesen 1	Gemicioğlu Özge	Oberwiesen	9	12	21
Oberwiesen 2	Steiner Caroline/Würsch Daniela	Oberwiesen	10	9	19
Oberwiesen 3	Bodmer Ruth/Horber Jenny	Oberwiesen	10	11	21
Reutenen	Straub Barbara/Gerber Karin	Spanner	13	8	21
Schollenholz 1	Hviid Gabriella	Schollenholz	13	10	23
Schollenholz 2	Gfeller Nicole	Schollenholz	11	10	21
St. Johann	Looser Barbara	Kurzdorf	9	9	18
Stadt	Burri Judith	Spanner	12	6	18
Zielacker 1	Cocco Katja	Herten	12	10	22
Zielacker 2	Schmid Anja/Wehrli Andrea	Herten	12	9	21
Zielacker 3	Janesch Bettina	Herten	11	11	22
			250	245	495

ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

75

Jahr	Kindergarten		1.–6. Klasse		Kleinklassen		HPZ Kinder
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	
1960			34	1351	2	28	
1961			36	1376	2	38	
1962			39	1391	2	39	
1963			39	1382	3	49	
1964			40	1383	4	60	
1965			40	1380	4	62	
1966			42	1420	4	64	
1967			42	1480	6	69	
1968			44	1534	6	92	
1969			47	1546	7	97	
1970			50	1632	7	99	
1971			52	1716	7	96	
1972			54	1786	7	103	
1973			58	1789	8	119	
1974			60	1855	9	121	27
1975			62	1822	9	123	34
1976			69	1845	9	116	33
1977			69	1754	9	119	36
1978			69	1731	9	122	33
1979			69	1742	9	124	35
1980			67	1616	9	113	37
1981			66	1566	8	101	35
1982	16	334	66	1540	8	89	36
1983	16	320	65.5	1483	7	83	37
1984	16	328	65	1360	7	77	35
1985	16	324	64.5	1297	3	41	35
1986	17	341	65	1314	3	32	41
1987	17	335	67	1313	3	30	41
1988	17	291	67.5	1365	3	42	46

ENTWICKLUNG DER SCHÜLER-/INNEN- UND KLASSENZAHLEN

76

Jahr	Kindergarten		1.–6. Klasse		Kleinklassen		HPZ
	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen	Kinder	Kinder
1989	17	325	68	1450	3	37	47
1990	17	339	69	1476	4	48	54
1991	18	353	69	1559	4	50	58
1992	20	389	71.5	1571	6	66	65
1993	22	522	71.5	1590	6	62	62
1994	23	552	70	1581	6	59	65
1995	23	562	70.5	1600	6	61	71
1996	23	522	74	1644	6	61	79
1997	23	503	74	1639	6	62	81
1998	22	469	72	1563	5.5	58	85
1999	22	476	73.5	1550	4.5	49	95
2000	22	485	74.5	1509	4.5	46	99
2001	22	481	74.5	1491	4.5	47	98
2002	23	469	74.5	1497	4.5	51	99
2003	22	434	73	1455	5.5	54	95
2004	22	436	72	1418	4.5	41	111
2005	22	430	71	1395	4	38	117
2006	22	428	70	1374	4	40	119
2007	22	428	68	1344	4	37	125
2008	22	442	67	1298	4	44	123
2009	22	463	67	1272	4	49	119
2010	23	458	66	1266	3	34	119
2011	23	470	67	1273	3	33	116
2012	24	484	69	1299	3	35	104
2013	25	493	69.5	1329	3	32	100
2014	24	479	72.5	1394	0	0	104
2015	24	484	72.5	1425	0	0	106
2016	24	486	73	1442	0	0	98
2017	24	495	72	1461	0	0	94

BERICHT ZUR RECHNUNG 2017

77

Sehr geehrte
Stimmbürgerin
Sehr geehrter
Stimmbürger

Die Behörde unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2017, welche mit einem Mehrertrag von Fr. 1'275'246.87 abschliesst. Da der Voranschlag 2017 einen Ertragsüberschuss von Fr. 53'752 vorsah, bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von rund Fr. 1.2 Mio. Im Vergleich zum Voranschlag liegt der Aufwand in der Laufenden Rechnung rund Fr. 1.2 Mio. tiefer und der Ertrag rund Fr. 1'000 höher als erwartet.

Laufende Rechnung	Abschluss 2017	Voranschlag 2017
Aufwand	Fr. 34'365'219.46	Fr. 35'585'448.00
Ertrag	Fr. 35'640'466.33	Fr. 35'639'200.00
Mehrertrag	Fr. 1'275'246.87	Fr. 53'752.00

Im Berichtsjahr sind die Steuern von Frauenfeld leicht tiefer als erwartet ausgefallen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind Mindererträge von rund Fr. 200'000 zu verzeichnen. Bei den juristischen Personen wurden die Erwartungen erfüllt und bei den Grundstückgewinnsteuern wurden die Erwartungen um rund Fr. 20'000 übertroffen. Ein Mehrertrag konnte bei den Elternbeiträgen, insbesondere für die Tagesschulangebote Frauenfeld, sowie bei den Beiträgen von Bund und Kanton erzielt werden. Die übrigen Ertragspositionen blieben unter den Erwartungen.

Da sämtliche Aufwandpositionen tiefer als vorgesehen abschliessen, resultiert insgesamt ein positives Resultat. Der Minderaufwand von rund Fr. 258'000 beim Finanzausgleich beruht auf den moderat gestiegenen Schülerzahlen und der Steuerkraft des Vorjahrs. Für das Berichtsjahr müssen von der Primarschulgemeinde Frauenfeld Fr. 761'001 abgeliefert werden. Im Vorjahr waren es Fr. 511'617 und im Jahr 2015 Fr. 192'850.

Die Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF) sind an drei Standorten (Oberwiesen, Langdorf, Huben) präsent. Die ausserfamiliäre Kinderbetreuung weist erfreuliche Zunahmen der Kinderzahlen aus, was die Lohnkosten, aber auch die Elternbeiträge ansteigen lässt. In einzelnen TAFs sind manche Module so gut besucht, dass in absehbarer Zeit Wartelisten geführt werden müssen. Schwierig ist nach wie vor die Betreuung in der Ferienzeit, da die Angebote teilweise zu wenig nachgefragt werden. Aus diesem Grund ist das Angebot in der Ferienzeit für alle Kindergarten- und Primarschulkinder von Frauenfeld geöffnet.

Die Zahl der geführten Klassen in der Primarschulgemeinde wird kontinuierlich den Gegebenheiten angepasst (vgl. S. 69-76).

Die Bau- und Investitionstätigkeit konnten tief gehalten werden, sodass eine Abnahme der Schulden resultierte. Das zu verzinsende Fremdkapital beträgt am Jahresende rund Fr. 28 Mio. Dank den nach wie vor günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt ist der Zinsaufwand weiter gesunken. Umschichtungen von kurz- in mittel- bis langfristige Darlehen werden laufend geprüft und vorgenommen.

Laufende Rechnung

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag resultieren aus Minderkosten beim Personalaufwand von rund Fr. 355'000 (- 1 %), beim Sachaufwand von Fr. 410'000 (- 9 %), bei den Passivzinsen von Fr. 72'000 (- 12 %), bei den Abschreibungen, wobei es sich hier um weniger Debitorenverluste bei den Steuern handelt, von Fr. 25'000 (- 1 %), bei den Zahlungen an den Finanzausgleich von Fr. 258'000 (- 25 %) und bei den eigenen Beiträgen an Dritte von Fr. 21'000 (- 4 %). Die Einlage in die Vorfinanzierung zur Sanierung der Schulanlage Schollenholz wurde wie budgetiert vorgenommen.

Auf der Ertragsseite sind Mindererträge bei den Steuern von rund Fr. 187'000 (- 0.5 %), bei den Vermögenserträgen von Fr. 25'000 (- 4 %) und bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen von Fr. 27'000 (- 6 %) zu verzeichnen.

Die Entgelte schliessen mit Fr. 161'000 (+ 13 %) und die Beiträge von Bund und Kanton für die eigene Rechnung mit Fr. 119'000 (+ 34 %) höher ab als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoausgaben von Fr. 1'524'953.61 und schliesst rund Fr. 535'000 (- 26 %) tiefer ab als prognostiziert. Die Differenz ergibt sich durch die Projektänderung beim Kindergarten Brotegg. Vorgesehen waren eine Aussen- und in den folgenden Jahren eine Innensanierung. Aufgrund der grossen Bautätigkeit im Gebiet Brotegg/Huben, welche steigende Kinderzahlen zur Folge hatte und hat, wurde die Aussensanierung zugunsten eines Neubauprojekts mit Doppelkindergarten fallen gelassen. Die übrigen Projekte konnten innerhalb des vorgesehenen Budgetrahmens abgewickelt werden. Der Beitrag der Stadt Frauenfeld für denkmalpflegerische Massnahmen an die Sanierung des Kindergartens Reutenen hat sich verzögert und ist nicht im Jahr 2016, sondern erst im Jahr 2017 eingetroffen.

Abschluss

Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'524'953.61 (Investitionsrechnung) wurden in der Bestandesrechnung aktiviert.

Der Mehrertrag von Fr. 1'275'246.87 (Laufende Rechnung) wurde in der Bestandesrechnung wie folgt verbucht:

- Fr. 1'223'216.80 Einlage in die Vorfinanzierung zur Sanierung der Schulanlage Schollenholz
- Fr. 52'030.07 Einlage ins Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

Eigenkapital per 31.12.2008	Fr. 1'889'478.74
Eigenkapital per 31.12.2009	Fr. 1'889'478.74
Eigenkapital per 31.12.2010 *	Fr. 5'408'762.14
Eigenkapital per 31.12.2011	Fr. 5'441'962.21
Eigenkapital per 31.12.2012	Fr. 5'457'193.98
Eigenkapital per 31.12.2013	Fr. 5'457'549.56
Eigenkapital per 31.12.2014	Fr. 4'674'577.73
Eigenkapital per 31.12.2015	Fr. 5'063'156.11
Eigenkapital per 31.12.2016	Fr. 5'066'274.26
Eigenkapital per 31.12.2017	Fr. 5'118'304.33

* 2010: Neubewertung der Grundstücke im Finanzvermögen

Per 31.12.2017 (nach Verbuchung des Mehrertrages) beläuft sich die Nettoverschuldung (Fremdkapital minus Finanzvermögen) auf Fr. 5'626'708.67. Die Nettoschuld pro Einwohner (Stand 31.12.2017: 25'294 Einwohner) beträgt somit 222 Franken. Bis Fr. 1'000 wird von einer geringen Verschuldung gesprochen.

Im Verhältnis zum Steuerertrag (Fr. 32'543'193.69) ergibt dies einen Nettoverschuldungsquotient von 17.3 %. Dieser sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Die Entwicklung der Nettoverschuldung präsentiert sich wie folgt:

Nettoverschuldung per 31.12.2008	Fr. 13'917'749
Nettoverschuldung per 31.12.2009	Fr. 12'505'174
Nettoverschuldung per 31.12.2010	Fr. 2'153'607
Nettoverschuldung per 31.12.2011	Fr. 7'916'268
Nettoverschuldung per 31.12.2012	Fr. 13'945'660
Nettoverschuldung per 31.12.2013	Fr. 12'857'678
Nettoverschuldung per 31.12.2014	Fr. 12'470'651
Nettoverschuldung per 31.12.2015	Fr. 11'702'072

Nettoverschuldung per 31.12.2016	Fr. 8'570'954
Nettoverschuldung per 31.12.2017	Fr. 5'626'708

Jahresrechnung des Heilpädagogischen Zentrums

Für die Finanzierung der Sonderschulen ist der Kanton zuständig. Das Heilpädagogische Zentrum Frauenfeld wird mit einem Leistungsauftrag geführt. Die Erträge setzen sich grossmehrheitlich aus den Kantonsbeiträgen pro Kind, aus den Liegenschaften-Erträgen und den Schulgeldern zusammen. Ab dem Sommer wurden die ehemaligen Räume der Schulzahnklinik zu Schulraum für das Heilpädagogische Zentrum umgebaut. Dadurch sind nun wieder alle Klassen im Heilpädagogischen Zentrum unter einem Dach und die Schulräume in der Villa Joos können an die Primarschule zurückgegeben werden. Die Zahl der Schüler/-innen, die das Heilpädagogische Zentrum besuchen, ist weiter gesunken (Stand 31.12.2010: 119 Kinder; 2014: 104 Kinder; 2015: 106 Kinder; 2016: 97 Kinder; 2017: 92 Kinder). Tendenziell nimmt der Behinderungsgrad eher zu, was auch den Betreuungsaufwand entsprechend erhöht. Für die Jahre 2016 und 2017 wurden die Beiträge des Kantons gegenüber den Vorjahren erhöht und die Klassen sowie Anstellungsverhältnisse an die neuen Gegebenheiten angepasst. Trotzdem konnte das Rechnungsjahr 2017 mit einem Mehrertrag von Fr. 538'161.83 abgeschlossen werden, welcher dem Konto «Schwankungsfonds Beitragsleistungen Kanton Thurgau» zugewiesen wird.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, den Bericht und die Rechnung 2017 der Primarschulgemeinde Frauenfeld in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Frauenfeld, 13. März 2018

Für die Primarschulbehörde
Andreas Wirth, Präsident



82

**Zusammenzug
Laufende Rechnung**

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	139'240.20		157'000		167'580.90	
2	BILDUNG	29'357'550.49	3'071'488.52	30'148'350	2'876'900	28'798'118.88	2'803'031.33
4	GESUNDHEIT	100'090.39	8'928.45	126'600	8'400	106'300.72	8'499.90
5	SOZIALE WOHLFAHRT	148'834.59		180'500		151'257.65	
9	FINANZEN UND STEUERN	4'619'503.79	32'560'049.36	4'972'998	32'753'900	5'026'629.53	32'416'474.60
	Total	34'365'219.46	35'640'466.33	35'585'448	35'639'200	34'249'887.68	35'228'005.83
	Vorschlag	1'275'246.87		53'752		978'118.15	
	Gesamttotal	35'640'466.33	35'640'466.33	35'639'200	35'639'200	35'228'005.83	35'228'005.83

83

Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	139'240.20		157'000		167'580.90	
011	Legislative	98'231.20		124'500		109'044.90	
011.300	Entschädigung Wahlbüro, Revisoren und externe Revision	14'794.25		18'000		12'862.00	
011.310.05	Abstimmungsbotschaften, Voranschlag, Jahresrechnung, Inserate	50'767.55		73'500		69'797.85	
011.317.95	Spesenentschädigungen, Weiterbildung, Repräsentation	1'414.20		2'000		216.95	
011.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	31'255.20		31'000		26'168.10	
030	Leistungen für Pensionierte	41'009.00		32'500		58'536.00	
030.307.00	Altersrenten	2'040.00		2'000		2'040.00	
030.307.05	Witwen- und Waisenrenten	4'431.00		7'600		7'596.00	
030.307.10	Einlage in den Teuerungsfonds / Anpassungszulagen auf den Renten für Pensionierte / >>> Zu tief budgetiert.	34'538.00		22'900		48'900.00	



Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	29'357'550.49	3'071'488.52	30'148'350	2'876'900	28'798'118.88	2'803'031.33
200	Kindergarten	4'473'357.09	124'855.45	4'462'900	63'300	4'252'116.54	43'756.20
200.300	Sitzungsgelder Kommissionen	530.00		2'000		4'090.00	
200.301.08	Besoldungen Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	104.50		400			
200.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Kindergarten	2'338'105.15		2'370'000		2'335'555.20	
200.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik	83'719.10		95'000		61'280.30	
200.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ) / >>> Es werden mehr Lektionen erteilt.	283'560.90		270'000		262'738.90	
200.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien / >>> Die Vorkindergartenkinder werden neu durch eigenes Personal therapiert (bisher externes Personal, welches in Kto. 200.318.66 budgetiert ist).	151'481.45		130'000		149'254.40	
200.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	27'597.35		29'000		27'681.70	
200.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl zu integrierender Kinder.	13'694.25					
200.302.29	Besoldungen Förderunterricht (Praktikanten, Unterrichtsassistenzen, etc.) / >>> Aufgrund des neuen Förderkonzeptes, werden mehr Lektionen erteilt. Teilweise ergibt sich eine Umverteilung aus anderen Konti.	387'321.00		360'000		340'649.05	
200.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben	27'645.25		40'000		28'545.05	
200.302.80	Vikariate Kindergarten / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	200'060.40		130'000		143'025.95	
200.302.95	Beiträge Familien, Kinder- und Ausbildungszulagen	54'114.45		58'000		48'719.35	
200.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	270'224.50		260'000		258'581.75	
200.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> inkl. 1% Sanierungsbeiträge.	332'427.90		325'000		298'075.60	
200.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	49.80				17.15	
200.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadenbilanz.	10'261.75		7'000		7'017.45	
200.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	1'777.60		4'600		3'275.60	
200.309.10	Weiterbildung	7'269.35		16'900		12'842.35	
200.310.05	Büromaterial, Drucksachen	339.05		1'700		1'428.05	
200.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	56'720.74		55'500		48'712.38	
200.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	25'142.80		37'350		20'344.95	
200.310.25	Therapiematerial	924.05				471.90	
200.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	896.39		7'200		1'596.90	
200.311.05	Anschaffung von Mobilien, Maschinen, Geräte	18'830.80		31'400		15'782.46	



86

Laufende Rechnung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	339.60			29.95	
200.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	359.95		900	799.05	
200.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	10'422.45		9'350	8'269.05	
200.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	228.40		450	116.55	
200.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	798.60		3'500	3'565.70	
200.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support			2'800	40.00	
200.316.05	Benützungskosten Kopierer	4'257.70		5'300	4'242.60	
200.316.10	Benützungskosten, Leasing	100.00				
200.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	2'770.30		3'700	2'843.30	
200.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen / >>> In jedem zweiten Jahr kommen die Kinder in den Genuss einer Kulturveranstaltung.	5'965.70		7'000		
200.317.95	Spesenentschädigungen	16.80		500	204.70	
200.318.05	Porti	14.00		450	30.00	
200.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	7'051.65		9'800	7'081.95	
200.318.27	Schülertransporte übrige	76.40		100	34.80	
200.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	1'018.16		6'800	5'308.60	
200.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie			10'000		
200.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung			3'000		
200.319	Übriger Sachaufwand			1'100		
200.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	59'646.25		58'700	58'732.90	
200.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	7'556.45		11'800	7'063.95	
200.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	73'238.00		89'900	78'000.95	
200.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	6'698.15		6'700	6'066.05	
200.433	Einnahmen Elternbeiträge				300	
200.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		19'340.75		4'000	9'518.75
200.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		22'805.60		50'000	19'739.20
200.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		246.10			455.15
200.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden		5'153.15		9'000	14'043.10
200.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung		77'309.85			

87

Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210	Primarschule	17'711'694.25	558'363.19	18'415'300	529'200	17'572'073.55	615'966.21
210.301.08	Besoldungen Sekretariate in den Schulanlagen, Dolmetscher und übriges Verwaltungspersonal	86'956.30		70'000		73'379.80	
210.301.20	Besoldungen Schulleitungen	731'381.70		750'000		713'594.50	
210.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	2'923.05		4'000		3'110.20	
210.302.10	Besoldungen Lehrpersonal Primarschule	9'022'277.55		9'300'000		9'062'182.65	
210.302.21	Besoldungen Fördergruppe (Sonderklasse)	140'267.50		150'000		162'556.55	
210.302.22	Besoldungen schulische Heilpädagogik / >>> Verlagerung von Lektionen in den Kindergarten.	798'103.75		930'000		901'960.85	
210.302.25	Besoldungen Deutsch als Zweitsprache (DaZ und Fremdsprachenklasse)	393'177.00		450'000		414'015.70	
210.302.26	Besoldungen Logopädie-Therapien	357'312.85		380'000		355'042.30	
210.302.27	Besoldungen Psychomotorik-Therapien	81'690.50		90'000		81'524.70	
210.302.28	Besoldungen integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden. Die Rückerstattungen des Kantons erfolgen auf Kto. 210.461.50	259'780.25		230'000		193'772.20	
210.302.29	Besoldung Förderunterricht (Team-Teaching, Unterrichtsassistenzen, Praktikanten, Hausaufgabenbetreuung, etc.) / >>> Es werden vermehrt Unterrichtsassistenzen eingesetzt. Die Hausaufgabenbetreuung wird in Frauenfeld nun flächendeckend angeboten.	919'943.00		830'000		808'941.20	
210.302.40	Besoldungen für besondere Aufgaben (i-Scout, Bibliotheksdienst, Qualitätssicherung, Gruppenleitung, etc.)	262'795.20		295'000		285'013.25	
210.302.80	Vikariate Primarschule / >>> Abhängig von den Ausfällen infolge Mutterschaft, Krankheit und Unfall.	356'121.85		270'000		315'722.05	
210.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	95'621.05		105'000		94'246.35	
210.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'093'482.95		1'110'000		1'088'654.35	
210.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau / >>> inkl. 1% Sanierungsbeitrag.	1'414'013.10		1'420'000		1'297'790.10	
210.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	6'610.40		7'000		6'095.60	
210.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU / >>> Höhere Prämien aufgrund schlechter Schadenbilanz.	41'439.45		30'000		29'454.40	
210.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	17'324.57		27'750		26'526.30	
210.309.10	Weiterbildung / >>> Die Kosten für die zusätzlichen Weiterbildungen zum kooperativen Lernen, der unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit, zum Lehrplan Volksschule Thurgau und den individuellen Weiterbildungen sind tiefer als erwartet ausgefallen.	142'064.80		316'400		165'442.80	
210.310.05	Büromaterial, Drucksachen	14'634.24		21'300		19'017.23	
210.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	347'270.44		386'000		354'619.97	
210.310.15	Bastel- und Werkmaterial (textil und nicht textil)	99'048.63		122'650		97'885.74	



90

Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.310.25	Therapiematerial	4'536.95		5'300		5'390.00	
210.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek	42'237.52		51'400		38'730.59	
210.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Die Umstellung der Telefonanlagen auf die digitale Technik ist im Konto 217.314.05 budgetiert.	124'746.05		73'700		186'274.80	
210.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	5'675.35		24'000		19'487.49	
210.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	1'165.15		4'200		1'688.45	
210.313.20	Schulanlässe: Lebensmittel, Repräsentationen	29'572.15		42'900		28'039.14	
210.313.25	Verbrauchsmaterial Schulapotheke	4'311.05		2'100		2'236.65	
210.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	19'050.89		30'200		19'535.00	
210.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	82'972.90		77'900		62'693.15	
210.316.05	Benützungskosten Kopierer	46'199.05		49'000		41'098.45	
210.316.10	Benützungskosten, Leasing	1'073.90		1'800		620.00	
210.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	48'606.05		67'700		61'308.36	
210.317.10	Klassenverlegungen, Projektwochen, Schullager	80'900.40		106'000		62'379.00	
210.317.15	Schulaufführungen, Theater, Konzerte, Kino, Autorenlesungen	22'014.90		33'000		20'601.45	
210.317.20	Schulveranstaltungen Sport	4'166.20		6'700		2'382.60	
210.317.25	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn und Übriges	71'523.40		75'500		45'943.60	
210.317.95	Spesenentschädigungen	255.80		1'800		302.25	
210.318.05	Porti / >>> Mehr Elterninformationen versandt.	12'616.10		7'400		6'010.45	
210.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	35'067.05		37'900		33'035.45	
210.318.27	Schülertransporte übrige	1'382.30		700		1'765.50	
210.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	230'734.38		244'600		214'585.01	
210.318.35	Allgemeine Gebühren	40.00		200		82.05	
210.318.66	Dienstleistungen Therapien: Logopädie			5'000			
210.318.68	Dienstleistungen integrative Schulung / >>> Externe fachliche Begleitung bei integrativer Sonderschulung. Abhängig von der Anzahl Kinder die integrativ beschult werden. Die Beiträge des Kantons sind in Kto. 210.461.50	18'284.20		10'000		16'266.00	
210.319	Übriger Sachaufwand	60.00		800		249.00	
210.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	200.00		2'000		400.10	
210.352	Schulgelder an andere Schulgemeinden					9'880.00	
210.362	Betriebsbeitrag Kunsteisbahn	25'000.00		25'000		25'000.00	
210.390.05	Interne Verrechnung Personalaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	39'764.20		39'000		39'155.30	

91



92

Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.390.10	Interne Verrechnung Personalaufwand (Kst 218)	14'033.43		22'100		13'118.75	
210.391.05	Interne Verrechnung Sachaufwand für Schülertransporte (Kst 215)	48'825.35		59'800		52'000.62	
210.391.10	Interne Verrechnung Sachaufwand (Kst 218)	12'439.40		12'500		11'265.55	
210.433	Einnahmen Elternbeiträge		30'290.00		29'000		31'190.00
210.434.10	Einnahmen aus Dienstleistungen		21'188.80		15'000		13'471.00
210.435	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		400.00		500		400.00
210.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		26'089.64		15'000		55'842.56
210.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV / >>> Rückerstattungen für Mutterschaften.		62'191.20		50'000		43'186.60
210.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		838.85		1'000		1'020.55
210.452	Einnahmen Schulgelder von anderen Gemeinden / >>> Abhängig von der Anzahl externer Kinder, die in Frauenfeld beschult werden.		82'119.40		106'000		88'454.00
210.461.10	Einnahmen, Beiträge Kanton		7'144.30		12'700		10'977.90
210.461.30	Einnahmen Beiträge Kanton für Bildungssemester / >>> Abhängig von der Anzahl Lehrpersonen, die ein Bildungssemester absolvieren.		74'390.55		70'000		134'180.25
210.461.50	Einnahmen Beiträge Kanton für integrative Schulung / >>> Abhängig von der Anzahl Kinder, die integrativ beschult werden.		252'110.45		230'000		237'243.35
210.469	Einnahmen übrige		1'600.00				

93



94

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
215	Sonderrechnung: Schulbus / Schülertransporte	223'182.00	223'182.00	247'400	247'400	227'889.77	227'889.77
215.301.04	Besoldungen Fahrpersonal Schulbus	85'651.65		80'000		81'191.00	
215.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen			1'300		805.30	
215.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'916.65		6'500		6'710.05	
215.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	6'741.45		6'700		6'369.60	
215.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	262.70		200		182.25	
215.309.05	Übriger Personalaufwand	451.20		500			
215.309.10	Weiterbildung	1'095.00		2'500		2'630.00	
215.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein			100		6.50	
215.313.15	Treib- und Schmierstoffe	7'044.10		8'000		6'598.30	
215.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen			500		39.90	
215.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	15'877.35		18'000		17'296.20	
215.316.10	Miete Schulbus, Benützungskosten, Leasing					662.30	
215.317.95	Spesenentschädigungen			200			
215.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	1'640.95		1'800		1'646.12	
215.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	7'812.25		8'000		7'849.00	
215.318.25	Abonnemente öffentlicher Verkehr für den Schulweg	3'300.00		6'000		3'646.50	
215.318.27	Abonnemente öffentlicher Verkehr übrige Schülertransporte	521.40		1'000			
215.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Fremdtransporte, Honorare	85'752.30		105'000		92'216.75	
215.318.35	Allgemeine Gebühren	65.00				40.00	
215.319	Übriger Sachaufwand	50.00		200			
215.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen			900			
215.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		1'708.20				
215.490.05	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		99'410.45		97'700		97'888.20
215.491.05	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (60% KIGA / 40% Primarschule)		122'063.35		149'700		130'001.57
216	Tagesschulangebote Frauenfeld (TAF)	1'050'989.60	935'883.90	888'050	765'000	922'957.60	751'573.45
216.301.05	Besoldungen Tagesschulangebote Frauenfeld / >>> Höhere Belegungszahlen erfordern mehr Betreuungsstunden. Steigende Elternbeiträge in Kto. 216.433	756'250.65		600'000		651'148.00	
216.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal	10'197.35		9'000		8'529.70	
216.302.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Lehrpersonal	267.20				98.35	
216.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	61'489.85		53'000		52'024.15	

95



96

Laufende Rechnung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216.304.05	Beiträge Pensionskasse Thurgau	2'526.15	3'000		1'881.75	
216.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	58'375.85	50'000		47'595.55	
216.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	2'297.75	1'400		1'376.45	
216.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	593.55	5'350		1'694.60	
216.309.10	Weiterbildung	1'935.00	3'000		4'825.00	
216.310.05	Büromaterial, Drucksachen	430.65	2'000		82.80	
216.310.10	Schul-, Spiel-, Musikmaterial, Lehrmittel	5'942.50	4'100		4'650.35	
216.310.15	Bastel-, Werkmaterial (textil und nicht textil)	1'233.35	3'300		1'687.95	
216.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften für Schüler- und Lehrerbibliothek		500		1'184.10	
216.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	8'446.90	11'700		25'080.20	
216.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software		500		9.80	
216.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	1'176.10	1'200		1'003.65	
216.313.20	Verpflegung, Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen / >>> Mehr Kinder die das Mittagsmodul besuchen.	134'531.85	127'000		117'672.05	
216.313.25	Verbrauchsmaterial Schulpapotheke	90.45	300		238.70	
216.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	191.30	1'200		117.30	
216.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	3'000.00	5'800		550.00	
216.316.10	Benützungskosten, Leasing				51.85	
216.317.05	Schulreisen, Exkursionen, Ausflüge	1'535.60	1'500		663.70	
216.317.95	Spesenentschädigungen		400		163.10	
216.318.05	Porti		300		9.00	
216.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren		100		19.80	
216.318.35	Allgemeine Gebühren	1.00	900		300.00	
216.319	Übriger Sachaufwand	475.00	500		299.70	
216.339	Abschreibungen auf Forderungen, Debitorenverluste	1.55	2'000			
216.433	Einnahmen Elternbeiträge / >>> Mehreinnahmen durch höhere Belegungszahlen.			410'000		425'639.05
216.436	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		2'697.65			15'834.40
216.452	Einnahmen Betriebsbeitrag der Stadt Frauenfeld für die Tagesschule		330'000.00	330'000		310'000.00
216.460	Einnahmen Förderbeitrag des Bundes für die Tagesschulangebote Frauenfeld		40'971.00	25'000		
216.469	Einnahmen übrige		200.00			100.00

97



Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217	Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	3'475'777.83	642'597.35	3'580'100	628'000	3'411'254.37	609'792.50
217.301.02	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal KIGA	152'203.15		155'000		149'061.20	
217.301.03	Besoldungen Hauswarte und Reinigungspersonal Primarschule	1'177'678.70		1'200'000		1'156'054.50	
217.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	31'529.90		40'000		36'677.60	
217.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	103'317.90		108'000		104'072.75	
217.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	103'123.45		108'000		102'254.60	
217.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	3'835.20		2'500		2'712.65	
217.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	5'171.70		14'800		7'963.75	
217.309.10	Weiterbildung	5'357.20		14'000		5'499.25	
217.310.05	Büromaterial, Drucksachen	27.95		1'000		93.60	
217.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte / >>> Unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen.	67'798.40		30'300		37'445.55	
217.311.10	Anschaffungen Fahrzeuge / >>> Aufgrund der Umstellung bei der Rasenentsorgung musste unvorhergesehenes Zubehör für den Traktor beschafft werden.	28'898.30		20'000		18'959.85	
217.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software					50.50	
217.312.05	Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung, Nebenkosten von gemieteten Liegenschaften	231'069.33		260'400		248'055.62	
217.312.10	Heizmaterial (Heizöl, Gas, Pellets, Holz)	181'172.85		218'500		196'858.03	
217.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	21'807.40		31'500		37'562.65	
217.313.10	Reinigungsmaterial für Liegenschaftenunterhalt	51'081.15		64'000		55'207.30	
217.313.15	Treib- und Schmierstoffe	2'372.55		3'100		2'262.97	
217.313.20	Lebensmittel bei Anlässen, Repräsentationen	260.30		500		46.65	
217.314.05	Liegenschaftenunterhalt Gebäude	631'768.75		593'000		575'755.90	
217.314.10	Liegenschaftenunterhalt Aussenanlagen	303'182.25		326'000		247'609.50	
217.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	7'734.15		12'500		9'365.95	
217.315.10	Unterhalt Fahrzeuge	3'660.55		9'500		11'512.50	
217.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Support	939.60					
217.316.15	Raum-, Platzmiete ohne Nebenkosten	110'700.25		115'000		112'109.00	
217.317.95	Spesenentschädigungen	143.10		700		61.60	
217.318.05	Porti	6.30		300		83.00	
217.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	8'423.40		11'400		8'491.25	
217.318.15	Sachversicherungen	37'241.75		37'000		36'920.45	
217.318.20	Fahrzeugversicherungen, Fahrzeugsteuern	401.45		500		401.45	



100

101

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare / >>> Projektierungsarbeiten Liegenschaften.	204'270.85		202'000		246'281.75	
217.318.35	Allgemeine Gebühren	350.00		200		1'573.00	
217.319	Übriger Sachaufwand	250.00		400		250.00	
217.427.05	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Wohnungen inkl. Nebenkosten, Pachten		296'455.80		295'000		285'424.35
217.427.10	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Jahresmieten Hallen, Schulräume		217'471.70		240'000		225'854.30
217.427.15	Einnahmen Liegenschaften Verwaltungsvermögen: sporadische Mieten Hallen, Schulräume		9'278.35		8'000		6'845.00
217.436.05	Einnahmen aus Rückerstattungen Sachversicherungen		513.30				3'728.75
217.436.20	Einnahmen aus Rückerstattungen Nebenkosten		58'024.25		55'000		61'388.10
217.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		30'595.60		15'000		16'254.75
217.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV		13'998.90		2'000		-1'955.05
217.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		460.00		500		-1'054.30
217.460	Einnahmen aus Rückverteilung der CO2-Abgabe		15'679.35		12'000		13'306.60
217.469	Einnahmen übrige		120.10		500		
218	Sonderrechnung: Volksschule allgemein	40'727.43	40'727.43	53'100	53'100	37'514.30	37'514.30
218.301.04	Besoldungen übriges Verwaltungspersonal			2'000		425.00	
218.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK			100		34.60	
218.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	693.00		800		699.70	
218.309.05	Übriger Personalaufwand, Examen	20'896.88		30'000		19'023.40	
218.309.10	Weiterbildung			1'000			
218.310.11	Kindergartenausstellung	5'285.95		4'000		3'075.60	
218.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			500			
218.318.15	Sachversicherungen	8'851.60		9'700		9'256.00	
218.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	5'000.00		5'000		5'000.00	
218.490.10	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		21'589.88		33'900		20'182.70
218.491.10	Einnahmen interne Verrechnung Sachaufwand (35% KIGA / 65% Primarschule)		19'137.55		19'200		17'331.60



102

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Schulverwaltung	2'024'892.84	545'879.20	2'138'500	590'900	2'019'619.40	516'538.90
219.300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	84'973.40		100'000		83'852.60	
219.301.10	Besoldungen Schulverwaltung / >>> Doppelbesoldungen infolge Krankheit und Unfall.	1'096'601.75		1'060'000		1'031'335.15	
219.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	14'030.95		12'000		12'985.95	
219.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	90'927.90		90'000		87'924.10	
219.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	110'244.40		108'000		105'720.00	
219.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	3'135.35		2'100		2'112.60	
219.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	11'561.85		9'900		3'316.15	
219.309.10	Weiterbildung	11'876.85		18'500		9'029.45	
219.310.05	Büromaterial, Drucksachen	18'425.70		30'000		15'077.85	
219.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	2'404.69		2'800		2'646.90	
219.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	1'497.20		5'000		1'253.65	
219.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software	1'766.49		5'500		694.25	
219.312.05	Entsorgung			200		61.60	
219.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	259.25		500		313.90	
219.313.20	Lebensmittel bei Schulanlässen, Repräsentationen	3'990.10		10'000		2'144.00	
219.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	1'050.50		2'000		715.20	
219.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support	37'046.60		62'000		40'085.90	
219.316.05	Benützungskosten Kopierer	5'096.76		6'000		4'988.40	
219.317.95	Spesenentschädigungen	10'689.50		12'500		10'482.80	
219.318.05	Porti	11'964.65		12'500		11'044.00	
219.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogeühren	13'377.55		14'500		13'490.70	
219.318.15	Sachversicherungen	2'044.50		2'000		1'968.75	
219.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare	1'640.00		45'000		4'835.85	
219.318.35	Allgemeine Gebühren	420.40		1'800		641.20	
219.319.05	Übriger Sachaufwand			200			
219.352.05	Ablieferung Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden	473'598.50		510'000		560'185.95	
219.362.05	Beitrag an Verband Thurgauer Schulgemeinden	12'518.00		12'500		12'212.50	
219.365.10	Beiträge an Vereine und private Institutionen	3'750.00		3'000		500.00	
219.434.07	Einnahmen aus Dienstleistungen		535'625.00		590'000		513'095.00
219.435.05	Einnahmen aus Verkauf Lehrmittel, Mobiliar, etc.		25.00				

103



104

105

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.436.91	Einnahmen aus Rückerstattungen Unfallversicherung		9'772.15				540.75
219.436.95	Einnahmen aus Rückerstattungen EO / IV						490.00
219.436.98	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		42.60		500		2.75
219.469.05	Einnahmen übrige		414.45		400		410.40
219.490	Einnahmen interne Verrechnung Personalaufwand						2'000.00
290	Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung	356'929.45		363'000		354'693.35	
290.365.05	Beiträge an die Jugendmusikschule Frauenfeld	30'000.00		30'000		30'000.00	
290.365.10	Beiträge an Institutionen für familienergänzende Kinderbetreuung	290'429.45		296'000		287'563.50	
290.365.15	Beiträge an Vereine, private und öffentliche Institutionen	36'500.00		37'000		37'129.85	



106

107

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	100'090.39	8'928.45	126'600	8'400	106'300.72	8'499.90
460	Schulzahnprophylaxe	34'348.34	8'928.45	45'100	8'400	41'022.97	8'499.90
460.301.10	Besoldungen Schulzahnpflegeinstruktorinnen / 2015 gesamtes Personal Schulzahnklinik	24'455.30		30'000		26'564.05	
460.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen	458.90				189.15	
460.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'990.10		2'300		2'161.60	
460.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	1'452.00		2'500		2'014.20	
460.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	66.55		100		48.65	
460.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke			500		463.10	
460.309.10	Weiterbildung	1'274.90		1'000		1'107.60	
460.310.05	Büromaterial, Drucksachen	7.90		700		499.00	
460.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften	80.00		200		176.90	
460.310.35	Prophylaxematerial	2'200.74		5'000		3'064.52	
460.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein	67.40					
460.317.95	Spesenentschädigungen	1'591.80		1'800		1'436.40	
460.318.10	Telefon-, Internetanschluss-, Fernseh- und Radiogebühren	597.30				625.10	
460.318.30	Dienstleistungen von Dritten, Honorare			1'000			
460.318.35	Allgemeine Gebühren	105.45				672.70	
460.390	Interne Verrechnung Personalaufwand					2'000.00	
460.434.05	Einnahmen für Zahnbehandlungen und Prophylaxe		8'441.20		8'000		7'750.00
460.435	Einnahmen aus Verkäufen Prophylaxe Material		463.00		400		391.00
460.436.99	Einnahmen aus allgemeinen Rückerstattungen		24.25				358.90
461	Schulgesundheitsdienst	65'742.05		81'500		65'277.75	
461.318.95	Dienstleistungen Schularzt	13'652.00		14'500		13'435.00	
461.362	Dienstleistungen Schulzahnärzte	52'090.05		67'000		51'842.75	



108

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	148'834.59		180'500		151'257.65	
540	Schulsozialarbeit, Jugendschutz	148'834.59		180'500		151'257.65	
540.301.08	Besoldungen Schulsozialarbeit	121'089.60		144'000		121'089.60	
540.301.95	Beiträge Familien-, Kinder- und Ausbildungszulagen Verwaltungspersonal			1'500		412.50	
540.303	Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'872.65		11'000		9'862.05	
540.304.10	Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	13'252.20		14'500		13'252.20	
540.305.10	Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	374.60		300		267.45	
540.309.05	Übriger Personalaufwand, Personalwerbung, Geschenke	50.00		300			
540.309.10	Weiterbildung			1'000		875.00	
540.310.05	Büromaterial, Drucksachen	112.35		300		51.70	
540.310.30	Bücher, Fachliteratur und Zeitschriften			300			
540.311.05	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte			1'000		428.30	
540.311.15	Anschaffungen Informatik Hard- und Software			1'000		538.15	
540.313.05	Verbrauchsmaterial allgemein					8.35	
540.315.05	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte					274.10	
540.315.15	Unterhalt Informatik Hard- und Software, Lizenzen, Hosting, Support			1'000		266.20	
540.316.05	Benützungskosten Kopierer	804.44		1'100		841.20	
540.318.10	Telefon, Internetanschluss, Fernseh- und Radiogeühren	3'278.75		3'200		3'090.85	

109



110

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	4'619'503.79	32'560'049.36	4'972'998	32'753'900	5'026'629.53	32'416'474.60
900	Schulsteuern	157'213.47	31'722'235.39	180'000	31'931'000	134'186.63	31'236'422.35
900.339	Abschreibungen, Erlasse von Schulsteuern	157'213.47		180'000		134'186.63	
900.400.11	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 51%		24'950'214.00		24'900'000		24'201'037.40
900.400.12	Schulsteuern Thundorf, Nat. Personen, Rechnungsjahr, 25.5%		12'781.90		9'000		11'661.10
900.400.21	Schulsteuern Frauenfeld, Nat. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		1'549'714.69		1'938'000		1'492'195.80
900.400.22	Schulsteuern Thundorf (Rüti, Hertel), Nat. Personen, frühere Jahre, 24.5% bzw. 25.5%		1'198.95		1'000		1'534.25
900.400.40	Quellensteuern		1'306'244.30		1'173'000		1'190'671.45
900.401.11	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, Rechnungsjahr, 51%		3'687'802.25		3'400'000		3'735'360.60
900.401.21	Schulsteuern Frauenfeld, Jur. Personen, frühere Jahre, 49% bzw. 51%		214'279.30		510'000		603'961.75
921	Finanzausgleich Kanton Thurgau	761'001.00		1'020'000		511'617.00	
921.351	Ablieferung an Finanzausgleich Kanton	761'001.00		1'020'000		511'617.00	
931	Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben		820'958.30		800'000		1'143'221.45
931.403	Grundstückgewinnsteuern		820'958.30		800'000		1'143'221.45
940	Zinsen und Emissionskosten	510'216.71	12'093.12	584'000	18'200	582'208.87	28'068.25
940.318	Bank-, Postcheck- und Depotgebühren, Emissionskosten, Umsatzabgaben, Courtage	1'000.28		2'000		962.48	
940.321	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	9'251.40		15'000		4'958.80	
940.322	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden / >>> Bei Umschichtungen kann nach wie vor von dem günstigen Zinsumfeld profitiert werden.	496'125.56		560'000		570'810.82	
940.329	Zinsaufwand Steuern (Vergütungszins)	3'839.47		7'000		5'476.77	
940.420.05	Zinsertrag Kontokorrente, Sparkonten		40.90		200		62.44
940.421.05	Zinsen aus Steuern / Nettoertrag aus Verzugs- und Vergütungszinsen		12'052.22		18'000		26'884.46
940.422	Zinsertrag Darlehen, Aktien, Anteilscheine, Obligationen, Fonds						1'121.35

111



112

113

Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Liegenschaften des Finanzvermögens		4'762.55		4'700		4'762.55
942.423	Einnahmen Liegenschaften Finanzvermögen: Mieten, Pachten		4'762.55		4'700		4'762.55
990	Abschreibungen	2'191'072.61		2'188'998		2'396'277.03	4'000.00
990.331.05	Abschreibung degressiv auf Grundstücken des Verwaltungsvermögens gemäss Budget	45'000.00		45'000		45'000.00	
990.331.10	Abschreibung degressiv auf Bauten des Verwaltungsvermögens gemäss Budget	1'560'072.61		1'557'999		1'497'792.48	
990.331.12	Abschreibung linear Schulanlage Huben (25 Jahre) gemäss Budget / >>> Schulanlage Huben gemäss Abstimmungsbotschaft vom 13.06.2010	400'000.00		400'000		400'000.00	
990.331.15	Abschreibung degressiv auf Einrichtungen und Mobilien gemäss Budget	130'000.00		130'000		172'484.55	
990.331.20	Abschreibung degressiv auf Informatik Hard- und Software gemäss Budget	41'000.00		40'999		114'000.00	
990.331.21	Abschreibung linear auf Informatik Hard- und Software					140'000.00	
990.331.22	Abschreibung degressiv auf Informatik Hard- und Software der Schulverwaltung					12'000.00	
990.331.25	Abschreibung degressiv auf Fahrzeugen gemäss Budget	15'000.00		15'000		15'000.00	
990.452.22	Rückerstattung Anteil SSG an die Informatik der Schulverwaltung						4'000.00
995	Ausserordentliche Aufwendungen und Erträge	1'000'000.00		1'000'000		1'402'340.00	
995.332.90.90	Kauf/ Abschreibung aus Grenzbereinigung: 13 m2 Land Parzelle 1836, St. Gallerstrasse 25, Schulverwaltung					2'340.00	
995.382.03	Einlage in Erneuerungsfonds: Sanierung Schulanlage Schollenholz / >>> Die im Jahre 1973 erstellte Schulanlage Schollenholz bedarf einer Gesamtanierung. Die dazu nötigen Vorarbeiten laufen bereits.	1'000'000.00		1'000'000		1'400'000.00	
	Total	34'365'219.46	35'640'466.33	35'585'448	35'639'200	34'249'887.68	35'228'005.83
	Vorschlag	1'275'246.87		53'752		978'118.15	
	Gesamttotal	35'640'466.33	35'640'466.33	35'639'200	35'639'200	35'228'005.83	35'228'005.83



114

115

Investitionsrechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'620'926.26	95'972.65	2'060'000		1'739'252.03	95'975.00
200	Kindergarten					167'484.55	
200.506.52.18	KiGa St. Johann IR2016: Erneuerung Spielplatz					53'883.20	
200.506.58.18	KiGa Erchingen: Sanierung Spielplatz, Ersatz Spielgeräte					35'709.75	
200.506.62.18.	KiGa Oberwiesen IR2016: Erneuerung Spielplatz					39'142.70	
200.506.64.18	KiGa Chinesenbrüggli IR2016: Erneuerung Spielplatz					38'748.90	
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'620'926.26	95'972.65	2'060'000		1'571'767.48	95'975.00
217.503.50.50	SA Ergaten IR2016: UG Turnhalle / Umbau für neue Nutzung des ehem. Schwingkellers					175'689.60	
217.503.54.11	KiGa Brotegg: Aussensanierung / >>> Aufgrund der grossen Bautätigkeit im Gebiet Brotegg/Huben, mit der damit zusammenhängenden steigenden Kinderzahlen, wurde die Aussensanierung zugunsten eines Neubauprojektes mit Doppelkindergarten fallen gelassen. Die Aufwendungen 2017 finden sich auf den nachfolgenden Konti.			460'000			
217.503.54.12	KiGa Brotegg IR2017: Architekturwettbewerb für Neubau Doppelkindergarten (anstatt Sanierung bisheriges Gebäude) / >>> Nachtragskredit Schulbehörde vom 14.03.2017 / Fr. 40'000.--	38'169.31					
217.503.54.13	KiGa Brotegg IR2017: Projektierung 1. Teil, Neubau Doppelkindergarten anstatt Sanierung bisheriges Gebäude	67'516.55					
217.503.56.13	KiGa Reutenen IR2016: Fassaden- und Wohnungssanierung / 2. Etappe					522'121.30	
217.503.56.80	SA Spanner IR2017: Belagsanierung Pausenplatz	108'469.30		140'000			
217.503.58.32	SA Langdorf IR2016: Bau I / Ersatz Fenster					186'266.18	
217.503.58.54	SA Langdorf IR2016: Turnhalle / Sanierung Garderobentrakt					376'722.45	
217.503.64.11	KiGa Chinesenbrüggli IR2017: Innensanierung	413'190.80		460'000			
217.503.64.32	SA Schollenholz IR2015/2016: Architekturwettbewerb					6'380.00	
217.503.64.33	SA Schollenholz IR2016: Architekturwettbewerb / Studienauftrag für Gesamtsanierung					304'587.95	
217.503.64.34	SA Schollenholz IR2017: Projektierungskredit 1. Teil / Studienauftrag, Verpflichtungskredit gemäss Urnenabstimmung vom 27.11.2016	993'580.30		1'000'000			
217.661.56.10	KiGa Reutenen IR2016: Beiträge Kanton an die Sanierung (Denkmalpflege)						95'975.00
217.662.56.10	KiGa Reutenen: Beiträge Stadt an die Sanierung (Denkmalpflege)		95'972.65				
	Total	1'620'926.26	95'972.65	2'060'000	0	1'739'252.03	95'975.00
	Nettoinvestition		1'524'953.61		2'060'000		1'643'277.03
	Gesamttotal	1'620'926.26	1'620'926.26	2'060'000	2'060'000	1'739'252.03	1'739'252.03



116

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
1	AKTIVEN	45'602'098.60	55'109'353.13	55'008'588.62	45'702'863.11
10	FINANZVERMÖGEN	22'788'086.60	53'488'426.87	52'718'663.36	23'557'850.11
100	Flüssige Mittel	150'237.47	50'165'759.10	49'673'762.97	642'233.60
1000.00	Kasse	927.75	4'083.05	3'381.15	1'629.65
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH61 0900 0000 8500 0316 1	27'612.59	4'520'983.41	4'275'185.64	273'410.36
1002.10	TKB Kontokorrent / CH48 0078 4152 0000 3321 0	114'433.47	44'092'562.34	43'840'272.98	366'722.83
1002.20	UBS Kontokorrent / CH05 0023 9239 7078 2701 Z	132.25	1'526'309.45	1'526'441.70	0.00
1002.30	CS Kontokorrent / CH87 0483 5007 1700 2100 0	4'841.36	20.85	4'681.50	180.71
1002.40	RF Kontokorrent / CH60 8138 4000 0042 0340 1	2'290.05	21'800.00	23'800.00	290.05
101	Guthaben	4'143'349.13	3'322'667.77	3'044'000.39	4'422'016.51
1011.02	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld Kontokorrent	0.00	9'626.00	9'626.00	0.00
1011.03	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	14'896.60	14'896.60	0.00
1012.00	Debitoren Steuerrückstände	3'285'282.89	296'309.35		3'581'592.24
1015.00	Debitoren allgemein	429'006.11	370'408.90	383'031.11	416'383.90
1015.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog PSG)	409'682.45	2'175'237.00	2'187'819.75	397'099.70
1015.20	Debitoren Schulzahnklinik (ESR Fakturen)	961.30		64.25	897.05
1015.25	Debitor Post, Guthaben auf Frankiermaschine 2'103'925	944.80	28'000.00	28'283.80	661.00
1015.90	Debitor Verrechnungssteuer	21.58	14.32	21.58	14.32
1019.00	Vorschüsse Mitarbeiter für Einkäufe Schulmaterial	13'150.00			13'150.00
1019.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	2'450.00	10'873.30	4'550.00	8'773.30
1019.10	Vorschüsse allgemein	0.00	7'296.00	7'296.00	0.00
1019.45	Anzahlungen, Kautionen	0.00	2'245.00		2'245.00
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	1'850.00	407'761.30	408'411.30	1'200.00

117



118

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
102	Anlagen	18'493'600.00			18'493'600.00
1022	Total Darlehen	200'000.00			200'000.00
1022.05	Darlehen an Genossenschaft Jugendmusikschule Frauenfeld	200'000.00			200'000.00
1023.1	Total Grundstücke Finanzvermögen (unbebaut)	18'293'600.00			18'293'600.00
1023.12.00	Bauland Wellhauserweg / Parzelle Nr. 61'408 / 13'515 m2 (davon 8'800 m2 Feld, 3'212 m2 Spielplatz, 1'503 m2 KiGa) Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1970	3'705'000.00			3'705'000.00
1023.13.00	Bauland Hungerbühl, Pflanzschulweg / Parzellen Nr. 50'966 / 10'082 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1976	1'755'000.00			1'755'000.00
1023.13.01	Bauland Bürgerholz-/Sonnenhofstrasse / Parzelle Nr. 50'936 / 1'998 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1974	32'500.00			32'500.00
1023.14.00	Bauland Erzenholz, Schaffhauserstrasse / Parzelle Nr. 30'033 / 2'047 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1970	464'750.00			464'750.00
1023.14.02	Land Eichäcker, Buchfeldstrasse / Parzelle Nr. 5323 Gachnang / 2'062 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1976	325'000.00			325'000.00
1023.14.03	Bauland Zelgli, Zelglistrasse / Parzelle Nr. 1733 / 34'449 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1978	12'011'350.00			12'011'350.00
103	Transitorische Aktiven	900.00		900.00	
1039.00	Trans. Aktiven: übrige Abgrenzungen	900.00		900.00	0.00

119



120

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	22'814'012.00	1'620'926.26	2'289'925.26	22'145'013.00
114	Sachgüter Verwaltungsvermögen (abzuschreiben)	22'814'012.00	1'620'926.26	2'289'925.26	22'145'013.00
1140	Total Grundstücke Verwaltungsvermögen (Landkosten)	155'000.00		45'000.00	110'000.00
1140.54.00	Land SA Huben / 737 m2 / Datum 2010	125'000.00		15'000.00	110'000.00
1140.60.00	Land SA Herten / Parzelle Nr. 20'204	30'000.00		30'000.00	0.00
1143	Total Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Hochbauten)	21'938'012.00	1'620'926.26	2'058'925.26	21'500'013.00
1143.50.10	Kindergarten Ergaten und Wohnung / Parzelle 833 / 1'313 m2 Datum: 1918	750'000.00		60'000.00	690'000.00
1143.50.30	Schulhaus, Turnhalle Ergaten / Parzelle 600 / 9'832 m2 Datum: 1924/1974	700'000.00		70'000.00	630'000.00
1143.52.10	Kindergarten Kurzdorf / Parzelle 50'200 / 1'536 m2 Datum: 1931	260'000.00		30'000.00	230'000.00
1143.52.30	Schulhaus Kurzdorf I / Parzelle 50'052 / 7'343 m2 Datum: 1870/1980	450'000.00		40'000.00	410'000.00
1143.52.31	Schulhaus, Turnhalle Kurzdorf II / Parzelle 50'052 Datum: 1976	680'000.00		60'000.00	620'000.00
1143.52.80	Schulhaus Kurzdorf Umgebung / Parzelle 50'052	30'000.00		30'000.00	0.00
1143.54.11	Kindergarten Brotegg / Parzelle 41'259 / 1'487 m2 Datum: 1968	1.00	105'685.86	35'686.86	70'000.00
1143.54.12	Kindergarten Reutenen und Hauswartwohnung / Parzelle 271 / 2'903 m2 Datum: 1963	1'190'000.00		185'000.00	1'005'000.00
1143.54.13	Kindergarten Huben II / Parzelle 41'607	520'000.00		50'000.00	470'000.00
1143.54.30	Schulhaus Huben I / Altbau / Parzelle 41'607 / 27'500 m2 Datum: 1992	1.00			1.00
1143.54.32	Schulhaus, Turnhalle Huben II / Parzelle 41'607 Datum: 1969 / Totalsanierung: 2012	6'750'000.00		400'000.00	6'350'000.00
1143.56.10	Kindergarten Stadt / Parzelle 307 / 1'602 m2 Datum: 1889 / Schenkung der Bürgergemeinde Frauenfeld	1.00			1.00
1143.56.30	Schulhaus Spanner / Parzelle 362 / 1'861 m2 Datum: 1879	768'000.00	108'469.30	76'469.30	800'000.00
1143.56.50	Turnhalle Stadt Spanner / Parzelle 285 / 1'624 m2 Datum: 1898	400'000.00		40'000.00	360'000.00
1143.58.10	Kindergarten Langdorf / Parzelle 60'298 Datum: 2005	845'000.00		75'000.00	770'000.00
1143.58.11	Kindergarten und Hort Zielacker / Parzelle 61'358 / 2'003 m2 Datum: 1992	320'000.00		30'000.00	290'000.00

121



122

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
1143.58.12	Kindergarten Zielacker III / Parzelle 61'408	420'000.00		40'000.00	380'000.00
1143.58.30	Schulhaus Langdorf I (Altbau) / Parzelle 60'298 / 23'565 m2 Datum: 1906	350'000.00		30'000.00	320'000.00
1143.58.31	Schulhaus Langdorf II / Parzelle 60'298 Datum: 1966	1'410'000.00		120'000.00	1'290'000.00
1143.58.50	Turnhalle Langdorf I, Wohnung Hauswart, TAF / Parzelle 60'298 Datum: 1950	2'145'000.00		175'000.00	1'970'000.00
1143.58.51	Turnhalle Langdorf II / Parzelle 60'298 Datum: 1967	210'000.00		20'000.00	190'000.00
1143.60.30	Schulhaus Hertlen / Parzelle 20'204 / 5'781 m2 Datum: 1959/1993	455'000.00		45'000.00	410'000.00
1143.62.10	Kindergarten Oberwiesen I / Parzelle 50'437 Datum: 1952	1.00			1.00
1143.62.11	Kindergarten Oberwiesen II / Parzelle 50'437 Datum: 1960	1.00			1.00
1143.62.12	Kindergarten Oberwiesen III / Parzelle 50'437 Datum: 1992	25'000.00		24'999.00	1.00
1143.62.13	Kindergarten Hummelstrasse / Mietobjekt / Aktivierter Ausbau Datum: 1997	1.00			1.00
1143.62.30	Schulhaus Oberwiesen I / Parzelle 50'437 / 28'275 m2 Datum: 1952	560'000.00		50'000.00	510'000.00
1143.62.31	Schulhaus Oberwiesen II / Parzelle 50'437 Datum: 1960	765'000.00		65'000.00	700'000.00
1143.62.32	Schulhaus Oberwiesen Werktrakt / Parzelle 50'437 Datum: 1952/1988	320'000.00		30'000.00	290'000.00
1143.62.33	Schulhaus Oberwiesen Ergänzungsbauten / Parzelle 204 Datum: 1988	470'000.00		40'000.00	430'000.00
1143.62.50	Turnhallen Oberwiesen Datum: 1960	350'000.00		30'000.00	320'000.00
1143.64.10	Kindergarten Schollenholz I / Parzelle 860 Datum: 1970	1.00			1.00
1143.64.11	Kindergarten Schollenholz II Mietobjekt / Aktivierter Innenausbau	1.00			1.00
1143.64.13	Kindergarten Chinesenbruggli / Parzelle 1523 / 1'622 m2 Datum: 1963	210'000.00	413'190.80	53'190.80	570'000.00
1143.64.30	Schulhaus, Turnhalle Schollenholz / Parzelle 860 / 19'864 m2 Datum: 1973	1.00			1.00
1143.64.32	Schulanlage Schollenholz Sanierung	340'000.00	993'580.30	118'580.30	1'215'000.00
1143.68.10	Kindergartenpavillon Erzenholz / Parzelle 30'045 Datum: 1994	1.00			1.00
1143.68.30	Schulhaus Erzenholz / Parzelle 30'045 / 4'559 m2 Datum: 1927	1.00			1.00

123



124

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
1143.68.31	Pavillon Erzenholz / Parzelle 30'033 / 2'047 m2 Datum: 1992	1.00			1.00
1143.90.90	Verwaltungsgebäude St. Gallerstrasse / Parzelle 1836 / 1'800 m2 Datum: 1880/1960	15'000.00		14'999.00	1.00
1143.90.91	Liegenschaft Algisserstrasse 20 / Parzelle Nr. 308 / 815 m2 Erstellungs- bzw. Kaufdatum: 1963	230'000.00		20'000.00	210'000.00
1146	Total Mobilien, Maschinen, Geräte	721'000.00		186'000.00	535'000.00
1146.00.10	Mobilien, Maschinen, Geräte	635'000.00		130'000.00	505'000.00
1146.00.20	Informatik Hard- und Software	41'000.00		41'000.00	0.00
1146.00.30	Fahrzeuge	45'000.00		15'000.00	30'000.00

125



126

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
2	PASSIVEN	45'602'098.60	65'819'653.08	65'718'888.57	45'702'863.11
20	FREMDKAPITAL	31'359'041.14	63'544'406.21	65'718'888.57	29'184'558.78
200	Laufende Verpflichtungen	813'670.49	53'568'220.16	53'242'634.47	1'139'256.18
2000.00	Kreditoren	727'725.54	9'729'234.50	9'455'730.61	1'001'229.43
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	35'506'529.16	35'506'529.16	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	81'973.95	2'900'916.55	2'850'264.75	132'625.75
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	3'104'051.35	3'104'051.35	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	510'357.10	510'357.10	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	160'472.20	160'472.20	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	3'971.00	27'001.90	25'571.90	5'401.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	210'594.40	210'594.40	0.00
2009.87	Durchl. Kto. Rückbehalt Arbeitnehmer	0.00	1'600.00	1'600.00	0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	1'417'463.00	1'417'463.00	0.00
201	Kurzfristige Schulden	1'000'000.00	9'950'000.00	8'950'000.00	2'000'000.00
2010.10.67	TKB, 0119.0513.5093 / 25.04.2017 - 30.05.2017 / 0.35%	0.00	2'300'000.00	2'300'000.00	0.00
2011.01	Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	0.00	350'000.00	350'000.00	0.00
2011.02	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld	1'000'000.00	7'300'000.00	6'300'000.00	2'000'000.00

127



128

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
202	Mittel- und langfristige Schulden (> 1 Jahr)	29'500'000.00		3'500'000.00	26'000'000.00
2021.00.04	PostFinance PF.002'509 / 23.11.2012 - 23.11.2018 / 0.70%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.05	PostFinance PF.002'638 / 25.02.2013 - 24.02.2017 / 0.59%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2021.00.06	PostFinance PF.002677 / 28.03.2013 - 28.03.2019 / 0.83%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.07	PostFinance PF.003763 / 05.02.2015 - 05.02.2025 / 0.30%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.00.08	PostFinance PF.003764 / 05.02.2015 - 05.02.2026 / 0.35%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.00.09	PostFinance PF.003765 / 05.02.2015 - 04.02.2028 / 0.54%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.05	TKB, 0119.0513.5012 / 25.02.2009 - 25.02.2019 / 2.52%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.06	TKB, 0119.0513.5015 / 03.07.2009 - 03.07.2024 / 3.29%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.08	TKB, 0119.0513.5017 / 18.09.2009 - 18.09.2020 / 2.80%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.09	TKB, 0119.0513.5018 / 18.09.2009 - 18.09.2021 / 2.90%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.10	TKB, 0119.0513.5019 / 18.09.2009 - 18.09.2022 / 2.97%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.11	TKB, 0119.0513.5020 / 18.09.2009 - 18.09.2023 / 3.06%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.13	TKB, 0119.0513.5026 / 14.07.2010 - 14.07.2025 / 2.29%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.10.14	TKB, 0119.0513.5032 / 25.05.2011 - 22.05.2026 / 2.62%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.15	TKB, 0119.0513.5036 / 25.09.2011 - 15.09.2024 / 1.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.16	TKB, 0119.0513.5037 / 15.09.2011 - 15.09.2026 / 2.04%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.17	TKB, 0119.0513.5046 / 14.05.2012 - 25.05.2017 / 0.61%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
2021.10.18	TKB, 0119.0513.5047 / 14.05.2012 - 25.05.2027 / 1.48%	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.10.19	TKB, 0119.0513.5055 / 11.06.2012 - 25.06.2024 / 1.23%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.20	TKB, 0119.0513.5056 / 11.06.2012 - 23.06.2023 / 1.15%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.21	TKB, 0119.0513.5070 / 28.03.2013 - 28.03.2020 / 0.94%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.22	TKB, 0119.0513.5071 / 28.03.2013 - 28.03.2022 / 1.20%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.10.23	TKB, 0119.0513.5072 / 28.03.2013 - 28.03.2028 / 1.65%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.20.02	UBS, 239-707'827.90U 0002 / 29.06.2007 - 26.06.2017 / 3.60%	1'500'000.00		1'500'000.00	0.00
2021.40.01	RF, 42 034.93 / 25.05.2011 - 25.05.2021 / 2.38%	1'000'000.00			1'000'000.00
2021.70.02	AXA Leben AG, Winterthur / 29.10.2008 - 29.10.2018 / 3.39%	1'000'000.00			1'000'000.00

129



130

**Bestandesrechnung
nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
205	Transitorische Passiven	26'254.10	26'186.05	26'254.10	26'186.05
2050.00	Trans. Passiven: Zinse pro Rata	26'254.10	26'186.05	26'254.10	26'186.05
206	Delkredere, Wertberichtigung	19'116.55			19'116.55
2060.00	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste	10'000.00			10'000.00
2060.90	Delkredere-Rückstellungen für Debitorenverluste/-ausgleich Schulzahnklinik	9'116.55			9'116.55
22	SPEZIAL- UND VORFINANZIERUNGEN	9'176'783.20	2'223'216.80		11'400'000.00
228	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen / Erneuerungsfonds	8'176'783.20	2'223'216.80		10'400'000.00
2282.00.00	Vorfinanzierung künstlerischer Schmuck	91'783.20			91'783.20
2282.00.02	Vorfinanzierung Renovationen Immobilien	110'000.00			110'000.00
2282.64.00	Vorfinanzierung Gesamtsanierung Schulanlage Schollenholz (nach Resultatverwendung)	7'975'000.00	2'223'216.80		10'198'216.80
229	Verpflichtungen für spezielle Aufgaben	1'000'000.00			1'000'000.00
2290.00.00	Schwankungsreserve kant. Finanzausgleich	1'000'000.00			1'000'000.00
23	EIGENKAPITAL	5'066'274.26	52'030.07		5'118'304.33
2390.00	Eigenkapital der Primarschulgemeinde Frauenfeld (nach Resultatverwendung)	5'066'274.26	52'030.07		5'118'304.33

131

	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	3'858'648.00			3'858'648.00



132

Gliederung nach Arten Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	34'365'219.46		35'585'448		34'249'887.68	
30	PERSONALAUFWAND	24'665'583.10		25'021'700		24'097'897.55	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	100'297.65		120'000		100'804.60	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	4'291'513.45		4'159'200		4'066'553.20	
302	Besoldungen Lehrpersonal	16'254'657.00		16'512'000		16'072'526.05	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'638'222.50		1'640'900		1'610'025.40	
304	Pensionskassenbeiträge	2'048'816.70		2'044'700		1'881'066.35	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	62'366.35		44'400		43'871.60	
307	Rentenleistungen	41'009.00		32'500		58'536.00	
309	Übriger Personalaufwand	228'700.45		468'000		264'514.35	
31	SACHAUFWAND	3'894'844.07		4'306'850		3'844'204.36	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	678'670.14		816'100		690'286.83	
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	257'999.09		204'600		306'034.95	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	412'242.18		479'100		444'975.25	
313	Verbrauchsmaterialien	268'739.80		306'600		264'253.81	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	934'951.00		919'000		823'365.40	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	172'322.44		226'400		166'017.20	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	168'232.10		178'200		164'613.80	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	251'593.75		321'000		208'989.81	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	749'258.57		852'650		774'868.61	
319	Übriger Sachaufwand	835.00		3'200		798.70	
32	PASSIVZINSEN	509'216.43		582'000		581'246.39	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	9'251.40		15'000		4'958.80	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	496'125.56		560'000		570'810.82	
329	Übrige Zinsen	3'839.47		7'000		5'476.77	
33	ABSCHREIBUNGEN	2'348'487.63		2'372'998		2'533'203.76	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'191'072.61		2'188'998		2'396'277.03	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen					2'340.00	
339	Abschreibungen auf Forderungen (Steuern, Debitorenverluste)	157'415.02		184'000		134'586.73	

133



134

Gliederung nach Arten
Laufende Rechnung

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	1'234'599.50		1'530'000		1'081'682.95	
351	Kanton, Finanzausgleich	761'001.00		1'020'000		511'617.00	
352	Gemeinden, Steuerbezugskosten	473'598.50		510'000		570'065.95	
36	EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE	450'287.50		471'400		444'248.60	
362	Gemeinden	89'608.05		104'500		89'055.25	
365	Private Institutionen	360'679.45		366'900		355'193.35	
38	EINLAGEN IN SPEZIAL-, VORFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	1'000'000.00		1'000'000		1'400'000.00	
382	Einlagen in Vorfinanzierungen	1'000'000.00		1'000'000		1'400'000.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	262'201.23		300'500		267'404.07	
390	Interne Verrechnung Personalaufwand	121'000.33		131'600		120'070.90	
391	Interne Verrechnung Sachaufwand	141'200.90		168'900		147'333.17	

135



136

137

Gliederung nach Arten Laufende Rechnung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		35'640'466.33		35'639'200		35'228'005.83
40	STEUERN		32'543'193.69		32'731'000		32'379'643.80
400	Einkommens- und Vermögenssteuern (Nat. Personen)		27'820'153.84		28'021'000		26'897'100.00
401	Gewinn- und Kapitalsteuern (Jur. Personen)		3'902'081.55		3'910'000		4'339'322.35
403	Grundstückgewinnsteuern		820'958.30		800'000		1'143'221.45
42	VERMÖGENSERTRÄGE		540'061.52		565'900		550'954.45
420	Banken		40.90		200		62.44
421	Verzugszinsen Steuern		12'052.22		18'000		26'884.46
422	Anlagen des Finanzvermögens						1'121.35
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		4'762.55		4'700		4'762.55
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		523'205.85		543'000		518'123.65
43	ENTGELTE		1'407'797.29		1'246'200		1'217'287.91
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		592'305.25		439'300		456'829.05
434	Benützungsgebühren		565'255.00		613'000		534'316.00
435	Verkäufe		888.00		900		791.00
436	Rückerstattungen		249'349.04		193'000		225'351.86
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		417'272.55		445'000		416'497.10
452	Gemeinden		417'272.55		445'000		416'497.10
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		469'940.05		350'600		396'218.50
460	Bund		56'650.35		37'000		13'306.60
461	Kanton		410'955.15		312'700		382'401.50
469	Übrige Beiträge		2'334.55		900		510.40
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		262'201.23		300'500		267'404.07
490	Interne Verrechnung Personalaufwand		121'000.33		131'600		120'070.90
491	Interne Verrechnung Sachaufwand		141'200.90		168'900		147'333.17
	Total	34'365'219.46	35'640'466.33	35'585'448	35'639'200	34'249'887.68	35'228'005.83
	Vorschlag		1'275'246.87		53'752		978'118.15
	Gesamttotal	35'640'466.33	35'640'466.33	35'639'200	35'639'200	35'228'005.83	35'228'005.83



**Heilpädagogisches Zentrum
Laufende Rechnung**

		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	6'810'391.65	
30	PERSONALAUFWAND	5'231'094.92	
300	Entschädigungen Behörde und Kommissionen	1'717.75	
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal	519'344.25	
302	Besoldungen Lehrpersonal	3'880'974.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	352'352.90	
304	Pensionskassenbeiträge	415'316.75	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13'412.00	
307	Rentenleistungen	2'915.00	
309	Übriger Personalaufwand	45'062.17	
31	SACHAUFWAND	1'427'468.01	
310	Büro-, Schulmaterial und Drucksachen	216'420.08	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	27'474.51	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	166'099.00	
313	Verbrauchsmaterialien	34'077.51	
314	Unterhalt Liegenschaften und Umgebung	75'208.80	
315	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	51'409.82	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	266'762.95	
317	Schulreisen, Lager, Veranstaltungen, Spesen	35'681.60	
318	Volksschule allgemein, Dienstleistungen, Honorare	554'333.74	
32	PASSIVZINSEN	26'596.25	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	2'301.25	
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	24'295.00	
33	ABSCHREIBUNGEN	124'060.40	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	124'060.40	
36	EIGENE BEITRÄGE AN DRITTE	1'172.07	
365	Private Institutionen	1'172.07	

**Heilpädagogisches Zentrum
Laufende Rechnung**

		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag
4	E R T R A G		7'348'553.48
42	VERMÖGENSERTRÄGE		215'144.83
420	Banken		18.08
422	Anlagen des Finanzvermögens		98.70
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		215'028.05
43	ENTGELTE		145'462.25
433	Schulgelder, Kostenanteile von Privaten		116'192.90
435	Verkäufe		160.00
436	Rückerstattungen		29'109.35
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		6'973'886.45
451	Kanton		6'896'032.70
452	Gemeinden		77'853.75
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		14'059.95
460	Bund		3'720.35
461	Kanton		10'076.35
469	Übrige Beiträge		263.25
	Total	6'810'391.65	7'348'553.48
	Vorschlag	538'161.83	
	Gesamttotal	7'348'553.48	7'348'553.48

Heilpädagogisches Zentrum Investitionsrechnung

		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag
2	Bildung	457'860.40	260'000.00
213	Sonderschule HPZ	26'656.65	
213.506.30.13.09	IR 2017 / Mobiliar	26'656.65	
217	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	431'203.75	260'000.00
217.503.30.30.06	IR2017 / Einbau Klassenzimmer in ehem. Schulzahnklinik	431'203.75	
217.661.30.30.06	IR 2017 / Beitrag Kanton an Einbau Klassenzimmern in ehem. Schulzahnklinik		260'000.00
	Total	457'860.40	260'000.00
	Nettoinvestition		197'860.40
	Gesamttotal	457'860.40	457'860.40





**Heilpädagogisches Zentrum
Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2017**

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
1	AKTIVEN	3'288'023.41	25'993'338.56	25'697'746.45	3'583'615.52
10	FINANZVERMÖGEN	736'322.41	25'535'478.16	25'313'686.05	958'114.52
100	Flüssige Mittel	251'148.94	17'521'251.73	17'533'839.30	238'561.37
1000.00	Kasse	889.35	425.90	290.00	1'025.25
1001.00	PostFinance PC-Konto / CH41 0900 0000 8500 4804 4	36'810.22	3'324'676.95	3'288'291.35	73'195.82
1002.10	TKB Kontokorrent / CH19 0078 4152 0003 0930 9	213'449.37	14'196'148.88	14'245'257.95	164'340.30
101	Guthaben	284'830.08	8'013'705.93	7'775'307.33	523'228.68
1011.01	Primarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	7'826.30	7'826.30	0.00
1011.03	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld Kontokorrent	0.00	1'422.95	1'422.95	0.00
1011.10	Guthaben: Darlehen an die Primarschulgemeinde Frauenfeld	0.00	350'000.00	350'000.00	0.00
1015.00	Debitoren allgemein	65'024.40	4'641.94	65'024.40	4'641.94
1015.05	Debitoren (Nebenbuch Dialog HPZ)	149'077.70	7'356'946.15	7'100'877.65	405'146.20
1015.06	Debitoren (Nebenbuch Dialog - Imp. Rechnungen Sekretariat HPZ)	70'722.00	194'230.85	188'650.05	76'302.80
1015.90	Debitor Verrechnungssteuer	5.98	6.34	5.98	6.34
1019.05	Vorschüsse für Schullager, Klassenverlegungen, Lagerhäuser	0.00	1'530.25		1'530.25
1019.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	0.00	35'601.15		35'601.15
1019.51	Durchl. Kto. Kinder- und Ausbildungszulagen	0.00	61'500.00	61'500.00	0.00
102	Anlagen	200'343.39	520.50	4'539.42	196'324.47
1020.11	TKB Sparkonto / CH86 0078 4011 9041 6200 1	200'343.39	520.50	4'539.42	196'324.47
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'551'701.00	457'860.40	384'060.40	2'625'501.00
114	Sachgüter Verwaltungsvermögen (abzuschreiben)	2'551'701.00	457'860.40	384'060.40	2'625'501.00
1140.50.00	Grundstück (welches mit dem Schulhaus des HPZ überbaut ist)	1'880'000.00			1'880'000.00
1143.50.00	Schulhaus HPZ mit Gymnastikraum (Bühne Turnhalle)	287'001.00	431'203.75	282'203.75	436'001.00
1143.53.00	Integrierte Gebäudeverkabelung	75'500.00		4'500.00	71'000.00
1143.53.01	Schulküche	29'000.00		2'000.00	27'000.00
1143.56.00	Therapiebad	167'000.00		9'000.00	158'000.00
1146.00.10	Mobilien, Maschinen, Geräte	54'000.00	26'656.65	29'656.65	51'000.00
1146.00.20	Informatik, Hard- und Software	28'200.00		25'700.00	2'500.00
1146.00.30	Fahrzeuge	31'000.00		31'000.00	0.00

Heilpädagogisches Zentrum Bestandesrechnung nach Verbuchung Mehrertrag 2017

		Bestand per 01.01.2017	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31.12.2017
2	PASSIVEN	3'288'023.41	28'365'198.64	28'069'606.53	3'583'615.52
20	FREMDKAPITAL	2'087'767.57	27'375'227.72	27'617'797.44	1'845'197.85
200	Laufende Verpflichtungen	282'415.52	21'824'707.22	21'608'151.59	498'971.15
2000.00	Kreditoren	276'056.02	2'435'773.39	2'212'858.26	498'971.15
2000.99	Durchl. Kto. Zahlungen	0.00	17'587'104.78	17'587'104.78	0.00
2009.50	Durchl. Kto. Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'359.50	660'326.40	666'685.90	0.00
2009.55	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Thurgau	0.00	685'651.75	685'651.75	0.00
2009.60	Durchl. Kto. Beiträge Pensionskasse Stadt Frauenfeld	0.00	49'276.20	49'276.20	0.00
2009.65	Durchl. Kto. Beiträge Unfallversicherung BU/NBU	0.00	35'946.10	35'946.10	0.00
2009.70	Durchl. Kto. Quellensteuer	0.00	26'350.55	26'350.55	0.00
2009.85	Durchl. Kto. Leistungen von Personalversicherungen - WinLohn	0.00	33'153.35	33'153.35	0.00
2009.90	Durchl. Kto. Rückstellung 13. Monatslohn	0.00	311'124.70	311'124.70	0.00
201	Kurzfristige Schulden	600'000.00	5'500'000.00	5'000'000.00	1'100'000.00
2010.10.27	TKB, 0119.0416.5027 / 24.03.2017 - 25.04.2017 / 0.35%	0.00	1'800'000.00	1'800'000.00	0.00
2011.02	Kurzfristiges Darlehen von der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld	600'000.00	3'700'000.00	3'200'000.00	1'100'000.00
202	Mittel- und langfristige Schulden (> 1 Jahr)	1'000'000.00		1'000'000.00	
2021.80.01	AXA Winterthur / 18.09.2007 - 18.09.2017 / 3.39%	1'000'000.00		1'000'000.00	0.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	195'706.20	520.50		196'226.70
2033.00	Kapital Legate	190'000.00			190'000.00
2035.00	Zuwendungen, Spenden / Fondskapital	5'706.20	520.50		6'226.70
205	Transitorische Passiven	9'645.85	50'000.00	9'645.85	50'000.00
2050.00	Trans. Passiven: Zinse pro Rata	9'645.85		9'645.85	0.00
2051.00	Trans. Passiven: Miet-, Pacht- und Baurechtszinse	0.00	50'000.00		50'000.00
23	EIGENKAPITAL	1'200'255.84	989'970.92	451'809.09	1'738'417.67
2390.00	Eigenkapital des Heilpädagogischen Zentrums	1'200'255.84		451'809.09	748'446.75
2390.10	Schwankungsfonds Beitragsleistungen Kanton Thurgau seit 01.01.2008 (nach Resultatverwendung)	0.00	989'970.92		989'970.92
	Eventualverbindlichkeiten				
	Garantie zugunsten der Pensionskasse der Stadt Frauenfeld (infolge Unterdeckung)	456'348.00			456'348.00

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

146

Gemäss Artikel 20 der Gemeindeordnung vom 10. März 2009 der Primarschulgemeinde Frauenfeld und der kantonalen Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden haben wir, unter fachlicher Führung der OBT AG, Weinfelden, die Buchführungen und die Jahresrechnungen (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Primarschulgemeinde und des Heilpädagogischen Zentrums für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist die Behörde der Primarschulgemeinde verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen.

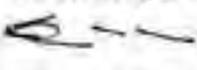
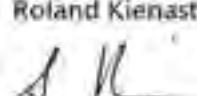
Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführungen und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Punkte 5.2.2 und 5.2.3 der Richtlinie des Departementes für Erziehung und Kultur zur Rechnungslegung von Sonderschulen sind eingehalten.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung der Primarschulgemeinde Frauenfeld und des Heilpädagogischen Zentrums Frauenfeld sei zu genehmigen.

Frauenfeld, 21. März 2018 / Die Rechnungsprüfungskommission:

 Roland Kienast	 Luisa Koch	 Heiner Müller
 Stephan Rist	 Christoph Schümperli	 Esther Robel



147

WICHTIGE ADRESSEN

148

Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, Postfach
Hansjörg Brem, Vizepräsident, Speicherstrasse 24 c
Katharina Zürcher Wunderlin, Aktuarin, Hirschweg 8
Manuel Gervilla, Oststrasse 6
Sandra Hänni, Schaffhauserstrasse 111 A
Manuela Holzer, Broteggstrasse 36
Marc Hotz, Freiestrasse 23
Daniela Kern, Scheitzelstrasse 31, Gerlikon
Marco Kern, Eichholzstrasse 3
Philippe Luginbühl, Buchenweg 5b
Rosa Röllin, Rüeegerholzstrasse 22
Hansjörg Ruh, Spechtweg 5
Andrea Scherrer Ogg, Rosenbergstrasse 24

Schulverwaltung

St. Gallerstrasse 25, Postfach, 8501 Frauenfeld
T 052 723 27 37, F 052 723 27 47
verwaltung@schulen-frauenfeld.ch, www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
Fr. 08.30–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Heidi Biscioni	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung, Homepage
Andrea de Cuveland	Bau, Betrieb
Ruth Kaiser	Behörde PSG, Schülerwesen
Jeannette Muriset-Sidler	Behörde PSG, Schülerwesen
Marlise Storchenegger	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen

WICHTIGE ADRESSEN

149

Schulverwaltung

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz	Abteilungsleiter Finanzen
Monika Loser	Sekundarschulgemeinde
Stefanie Pinto	Behörde SSG, Personal
Debora Schäfli	Primarschulgemeinde, Heilpädagogisches Zentrum
Nicole Vontobel	Kreditoren

Schulbusbetrieb

Caroline Hälg	Schulbusfahrerin
Aletta Toggenburger	Schulbusfahrerin
Susanna Gugelmann	Schulbusfahrerin

Schulanlagen

Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld
T 052 725 10 50, F 052 725 10 54, ergaten@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Gebi Matthey

Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 20, F 052 725 12 24, erzenholz@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Elisabeth Wiget

Schulanlage Herten, Hertenstrasse 94, 8500 Frauenfeld
T 052 725 13 20, F 052 725 13 24, herten@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Barbara Kopieczek

Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld
T 052 728 62 00, F 052 728 62 01, huben@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Michel Hartmann

Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld
T 052 725 10 90, F 052 725 10 94, kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Gebi Matthey



WICHTIGE ADRESSEN

150

Schulanlagen

Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 12, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 40, F 052 725 12 44, langdorf@schulen-frauenfeld.ch,
Schulleitung: Marcel Steiner

Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld
T 052 725 14 60, F 052 725 14 64, oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch,
Schulleitung: Wanda Hartung

Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld
T 052 720 30 70, F 052 721 90 25, schollenholz@schulen-frauenfeld.ch,
Schulleitung: Elisabeth Wiget

Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld
T 052 723 34 40, F 052 723 34 41, spanner@schulen-frauenfeld.ch,
Schulleitung: Michel Hartmann

Heilpädagogisches Zentrum, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld
T 052 728 55 50, F 052 728 55 51, hpz@schulen-frauenfeld.ch,
Schulleitung: Claudia Drese

WICHTIGE ADRESSEN

151

Weitere Dienste

Tagesschulangebot Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld
T 052 725 15 10, oberwiesen.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Rebekka Morgenthaler

Tagesschulangebot Huben, Thundorferstrasse 152, 8500 Frauenfeld
T 052 728 62 50, huben.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Susanne Obwegeser

Tagesschulangebot Langdorf, Oberkirchstrasse 8, 8500 Frauenfeld
T 052 725 12 95, langdorf.taf@schulen-frauenfeld.ch,
Leitung: Céline Brun

Schulsozialarbeit, Algisserstrasse 20, 8500 Frauenfeld
T 052 721 74 55, schulsozialarbeit.psg@schulen-frauenfeld.ch,
Sozialarbeiter: Beat Widmer

Schularzt

Dr. med. Martin Girsberger, St. Gallerstrasse 32, 8500 Frauenfeld
T 052 722 30 50



SCHULFERIEN BIS IM SOMMER 2022

Schuljahr 2017/18	Frühling	2018	29. März (16.00 Uhr) – 15. April
	Pfingsten	2018	09. Mai (16.00 Uhr) – 21. Mai
	Sommer	2018	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2018/19	Herbst	2018	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2018	22. Dezember – 06. Januar
	Winter/Sport	2019	26. Januar – 03. Februar
	Frühling	2019	06. April – 22. April
	Pfingsten	2019	29. Mai (16.00 Uhr) – 10. Juni
	Sommer	2019	06. Juli – 11. August
Schuljahr 2019/20	Herbst	2019	05. Oktober – 20. Oktober
	Weihnachten	2019	21. Dezember – 05. Januar
	Winter/Sport	2020	25. Januar – 02. Februar
	Frühling	2020	28. März – 13. April
	Pfingsten	2020	20. Mai (16.00 Uhr) – 01. Juni
	Sommer	2020	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2020/21	Herbst	2020	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2020	19. Dezember – 03. Januar
	Winter/Sport	2021	30. Januar – 07. Februar
	Frühling	2021	02. April – 18. April
	Pfingsten	2021	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2021	12. Juli – 15. August
Schuljahr 2021/22	Herbst	2021	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2021	18. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2022	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2022	02. April – 18. April
	Pfingsten	2022	25. Mai (16.00 Uhr) – 06. Juni
	Sommer	2022	09. Juli – 14. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.



Druck | ID 11058-1703-1002

Inhalt gedruckt auf Rebello · FSC-zertifiziertes Papier · Dieses Label garantiert – durch eine lückenlose Prüfung der Rückverfolgbarkeit – zertifizierte umwelt- und sozialverträgliche Waldwirtschaft.